

Polizeiliche Kriminalstatistik des Kantons Luzern Jahresbericht 2025



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4	3.2 Häusliche Gewalt	35
			3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	35
			3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	36
			3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	37
2	Übersicht	7	3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität	38
			3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	38
2.1	Straftaten nach Gesetz	7	3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	38
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetz	7	3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	39
2.1.2	Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	8	3.4 Straftaten gegen das Vermögen	40
2.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	8	3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	40
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	8	3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	41
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	9	3.5 Raub	42
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	10	3.5.1 Tatmittel bei Raub	42
2.3	Straftaten: Geografische Verteilung	11	3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	42
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB)	11	3.6 Diebstahl	43
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	14	3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen	43
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	17	3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	44
2.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz	20	3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	45
2.4.1	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	20	3.7 Fahrzeugdiebstahl	47
2.4.2	Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht	20	3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	47
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	22	3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	47
2.4.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie	23	3.8 Sachbeschädigung	48
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	26	3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	48
2.4.6	Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	27	3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	48
			3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise	49
			3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit	50
3	Detailbereiche	28	3.9 Digitale Kriminalität	51
			3.9.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität	51
3.1	Gewaltstraftaten	28	3.9.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	52
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	28	3.9.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	53
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	29	3.10 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	54
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	30		
3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel	32		
3.1.5	Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	33		
3.1.6	Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	34		

3.10.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	54
3.10.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	55
3.10.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	56
3.10.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen	58
3.10.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	60
3.10.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	61
3.11	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	62
3.11.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	62
3.11.2	Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	63
4	Zeitreihen	64
4.1	Straftaten nach Gesetz	64
4.1.1	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	65
4.1.2	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk	67
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde	68
4.1.4	Gewaltstraftaten	69
4.1.5	Straftaten häusliche Gewalt	71
4.1.6	Straftaten gegen das Vermögen	72
4.1.7	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	73
4.1.8	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	75
4.1.9	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk	77
4.1.10	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde	78
4.1.11	Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	79
4.1.12	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk	81
4.1.13	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde	82

5	Kantonale Erweiterungen	83
5.1	Kantonale Ereignisse	83
5.2	Nebengesetz des Bundes	84
5.3	Nachträglich im Jahr 2025 aufgeklärte Straftaten	85
5.4	Kantonale Gesetze	86
5.5	Schadens- und Deliktsumme	87
6	Methodisches Glossar	88
6.1	Einführung	88
6.2	Definitionen	88
6.2.1	Fall	88
6.2.2	Straftat	88
6.2.3	Aufklärung	88
6.2.4	Beschuldigte Person	88
6.2.5	Geschädigte Person	89
6.2.6	Ständige Wohnbevölkerung	89
6.2.7	Gemeindestand	89
6.2.8	Fahrzeugkategorien	89
6.3	Auswertungsprinzipien	89
6.3.1	Ausgangsstatistik	89
6.3.2	Tatortprinzip	90
6.3.3	Personen- oder Einfachzählung	90
6.3.4	Absolute Zahlen	90
6.3.5	Relative Zahlen	90
6.3.6	Grafiken	90

1 Einleitung

Allgemeine Bemerkungen

Die Zahlen zur Kriminalstatistik geben wertvolle Hinweise zur Kriminalitätslage und deren Entwicklung im Kanton. Dabei geben aber die Zahlen nur über die polizeilich erfassten Straftaten Auskunft. Das Dunkelfeld der Kriminalität, also die der Polizei nicht zugänglich gemachten Delikte, bleiben der Statistik vorenthalten. Dies hat zur Folge, dass das Bild der Kriminalitätslage Lücken aufweist.

Weiter liefern die Zahlen keine Anhaltspunkte zur Komplexität einzelner Ermittlungsverfahren. So fliesst ein geringfügiger Ladendiebstahl ebenso in die Statistik ein, wie ein komplexes, langwieriges Ermittlungsverfahren im Bereich Strukturkriminalität. Dennoch können aus der Kriminalstatistik Trends erkannt und interpretiert werden. So liefert die Kriminalstatistik, kombiniert mit anderen Analyseinstrumenten wertvolle Informationen, welche als Grundlage dienen, das polizeiliche Handeln entsprechend auszurichten. Der Trend aus dem Mehrjahresvergleich zeigt, dass die Fallzahlen, insbesondere auch wegen der rasant steigenden Cyberdelikten, sich auf einem hohen Stand etablieren. Mit einem Rückgang der Fallzahlen dürfte auch in den kommenden Jahren nicht zu rechnen sein.

Übersicht

1. Straftaten

Im Jahr 2025 wurden im Kanton Luzern 27'188 Straftaten erfasst. Dies entspricht ziemlich genau dem Vorjahr, in welchem 27'200 Straftaten verzeichnet wurden. 21'806 Straftaten entfallen auf Widerhandlungen gegen das Schweizerische Strafgesetzbuch (StGB), 2'279 Straftaten auf das Betäubungsmittelgesetz (BetmG), 1'177 Straftaten auf das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) und 1'926 Straftaten sind der übrigen Bundesnebenengesetzgebung zuzuordnen. Im Bereich des Schweizerischen Strafgesetzbuches sind die Verstösse um 2% gesunken. Beim Betäubungsmittelgesetz sowie beim Ausländer- und Integrationsgesetz stiegen die Zahlen um 2%. Bei den Straftaten gegen das Bundesgesetz gab es einen Anstieg um 21%. Der grösste Teil der insgesamt 21'806 Straftaten im Bereich des Strafgesetzbuches entfällt mit 69.5% (15'153 Straftaten) auf die Vermögensdelikte, gefolgt von 13.8% (3'003 Straftaten) auf Widerhandlungen gegen die Freiheit. Delikte gegen Leib und Leben machen mit 926 Straftaten 4.2% aus. Diejenigen gegen die öffentliche Gewalt entsprechen 3.5% (756 Straftaten) und diejenigen gegen die sexuelle Integrität 1.4% (297 Straftaten). Die übrigen Titel des StGB sind mit 820 Straftaten (3.8%) vertreten.

2. Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote ist gegenüber dem Vorjahr im Bereich des Strafgesetzbuches um 1.5% auf 37.3% gefallen. Bei den überwiegend den Kontrolldelikten zuzuordnenden Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittel- & Ausländer- und Integrationsgesetz ist die Aufklärungsquote gegenüber dem Vorjahr um 0.5% gesunken auf 96.9% (Vorjahr 97.4%). Bei den Widerhandlungen gegen die Bundesnebenengesetzgebung sank die Aufklärungsquote auf 90.8% (Vorjahr 92.8%). Detaillierter gesehen konnten bei den StGB-Delikten von den 926 Straftaten gegen Leib und Leben 88.1% (-2.3% zum Vorjahr) aufgeklärt werden. Bei den Vermögensdelikten sank die Aufklärungsquote gegenüber dem Vorjahr um 2.6% auf insgesamt 25.8%. Bei den Delikten gegen Ehre, Geheim- und Privatbereich wurden 41.7% (-16.1% zum Vorjahr) der Straftaten aufgeklärt, bei den Delikten gegen die Freiheit 57% (+1.3% zum Vorjahr). Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Aufklärungsquote bei den Delikten gegen die sexuelle Integrität auf 86.8% (+0.8% zum Vorjahr). In den Bereichen gemeingefährliche Verbrechen sowie Vergehen und Straftaten gegen die öffentliche Gewalt lag die Aufklärungsquote bei 67.9% (+8.1% zum Vorjahr), resp. 92.2% (-4.5% zum Vorjahr). Bei den Straftaten gegen die Rechtspflege sank die Aufklärungszahl um 6.2% auf 69.5%.

3. Häufigkeitszahl nach Region

Auf die Regionen bezogen zeigt sich einmal mehr die Zentrumslast der Stadt Luzern bei der Häufigkeit der Straftaten. Sie belegt bei sämtlichen Gesetzen (StGB, BetmG und AIG) die erste Stelle. Beim StGB kommen auf 1000 Einwohner eine Häufigkeitszahl von 103.3 (-6% zum Vorjahr). Hochdorf weist dieselbe Häufigkeitszahl wie letztes Jahr vor, nämlich 48.3 und Luzern-Land 33,8 (-8% zum Vorjahr) auf. Einen Anstieg gab es in Sursee (+7%), in Willisau (+18%) und im Entlebuch (+3%) mit Total 36.2 resp. 32.9 und 23.5 Straftaten pro 1000 Einwohnern.

Auf die einzelnen Gemeinden bezogen kommen bei der Stadt Luzern (Gemeinde) auf 1000 Einwohner 103.3 Straftaten nach dem StGB, gefolgt von der Gemeinde Sursee mit 79.2 und Emmen mit 67.6 Straftaten. In der Stadt Luzern und in Emmen bedeutet dies eine Abnahme um 6% bzw. 1%, in Sursee eine Zunahme um 8% gegenüber dem Vorjahr.

4. Beschuldigte / Nationalitäten

Im Berichtsjahr 2025 wurden 5'159 beschuldigte Personen (davon 5 Juristische Personen) erfasst. Auf das StGB entfallen 3'550 Personen (ohne die 5 juristischen Personen); 1'053 Personen verstiesen gegen das BetmG und 551 Personen gegen das AIG. Von den insgesamt beschuldigten Personen waren 4'133 männlich und 1'021 weiblich. Insgesamt sind 449 minderjährige beschuldigte Personen in der Statistik erfasst. Alles in allem sind die Zahlen ähnlich wie im Vorjahr. 38.1% der Beschuldigten besitzen das Schweizer Bürgerrecht. Diese 1'962 Personen machen 57.4% der in der Schweiz wohnenden Beschuldigten aus. 33.6% der Beschuldigten haben keinen ständigen Wohnsitz in der Schweiz, wobei 24.7% dieser 1'733 Personen aus der Asylbevölkerung kommen.

Ausgewählte Straftaten im Speziellen

1. Straftaten gegen Leib und Leben

Im Berichtsjahr stiegen die erfassten Gewaltstraftaten um 12% auf 1'746 (+190 zum Vorjahr). Bei genauerer Betrachtung nahmen die Straftaten mit schwerer Gewalt bereits das zweite Jahr in Folge stark zu, Total 85 (+22). Diese Steigerung erklärt sich dieses Jahr durch die starke Zunahme an Vergewaltigungen (siehe unten Punkt 3). Unter den 85 Straftaten sind ebenfalls 1 vollendeter und 7 (-2) versuchte Tötungsdelikte, 9 (-6) schwere Körperverletzungen und 86 (+32) Vergewaltigungen verzeichnet. Zu erwähnen ist hier, dass das Tötungsdelikt in Emmenbrücke (Frau und Kind) nicht in der Statistik vorkommt (aufgrund der grossen öffentlichen Aufmerksamkeit wurde der Fall im System zugriffsgeschützt abgehandelt und bis zum Verfahrensabschluss nicht an die PKS ausgeleitet). Bei der angewandten und angedrohten Gewalt wurden 1'661 (+168) Straftaten verzeichnet, was einer Zunahme von 11% entspricht.

2. Straftaten im Bereich der Häuslichen Gewalt

Im Berichtsjahr wurden bei der Häuslichen Gewalt 562 (+81) Straftaten verzeigt, was einer Zunahme von 17% zum Vorjahr entspricht. Wiederum wurden am häufigsten Tätlichkeiten mit 210 (+51), Drohungen mit 162 (+25) und einfache Körperverletzungen mit 70 (+5) Straftaten erfasst. Die meisten Straftaten werden vom Partner (50,1%) oder Ex-Partner (25,7%) verübt. 15,9% der Straftaten stammen aus einer Eltern-Kind-Beziehung.

3. Straftaten gegen die sexuelle Integrität

Bei der sexuellen Integrität blieben die erfassten Straftaten beinahe identisch. Es wurden 297 (-3) Straftaten registriert. Davon wurden 68 (+32) Vergewaltigungen, 24 (-23) sexuelle Handlungen mit Kindern, 69 (+4) sexuelle Belästigungen und 78 (-17) Pornografie-Straftaten verzeichnet.

4. Straftaten gegen das Vermögen

Bei den Straftaten gegen das Strafgesetzbuch betrifft der grösste Anteil mit 69.5% die Straftaten gegen das Vermögen. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 15'153 dieser Straftaten erfasst, was einer Abnahme von -6% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Diese teilen sich auf in 6'563 Diebstähle ohne Fahrzeuge (-764), 2'567 Fahrzeugdiebstähle (+10), 1'088 Sachbeschädigungen ohne Diebstahl (-2) und 1'579 Sachbeschädigungen bei Diebstahl (-62). Die Diebstähle ohne Fahrzeuge enthalten wiederum 1'855 Einbruch-/Einschleichen Diebstähle (-293), 1'706 Ladendiebstähle (+225), 1'690 un spezifizierte Diebstähle (-25) und 794 Fahrzeugeinbruchdiebstähle / Diebstähle ab/aus Fahrzeug (-541).

5. Digitale Kriminalität

Bei der digitalen Kriminalität sind die Straftaten um 28% gestiegen auf 3'307 (+731). Die zahlenmässig grössten Zunahmen gab es beim Betrug mit 1'301 Straftaten (+211), beim betrügerischen Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage mit 773 (+158), bei der Urkundenfälschung mit 446 (+193) und beim Identitätsmissbrauch mit 259 (+92). Detaillierter betrachtet betrifft rein zahlenmässig ein grosser Teil des Anstiegs die Phishing-Delikte mit 501 Straftaten (+220) und den Cyberbetrug bei den Kleinanzeigenplattformen mit 645 Straftaten (+107), wobei in 628 Fällen die bezahlte Ware nicht geliefert wurde.

Fazit und Ausblick

Im Jahr 2025 stieg die Gesamtzahl an Straftaten leicht an. Im Gegensatz zu den anderen Gesetzen sank jedoch die Anzahl der Straftaten gegen das Strafgesetzbuch um -2% auf 21'806 Straftaten. Ein Anstieg der Zahlen war beim Betäubungsmittelgesetz, beim Ausländer- und Integrationsgesetz sowie bei den übrigen Bundesnebenengesetzgebungen zu verzeichnen.

Die Straftaten gegen das Vermögen machten erneut den grössten Anteil aus. Sie sanken zwar um 6%, sind aber im Langzeitvergleich immer noch hoch. Einzelne Delikte stiegen an, so zum Beispiel die Betrüge (+25%). Darunter fallen auch die Telefonanrufe, bei welchen die Opfer mit falschen Tatsachen dazu gebracht werden, Geld abzuheben und es den Tätern zu übergeben. Bei den zuletzt stetig wachsenden Zahlen im Bereich von Einbruch- & Einschleichen Diebstählen und Diebstähle ab/aus Fahrzeug gingen die Zahlen zurück. Die Anzahl Ladendiebstähle steigt von Jahr zu Jahr, so auch im Jahr 2025 um +8% gegenüber dem Vorjahr und liegt mittlerweile bei 1706 Ereignisfällen.

Bei den Gewaltstraftaten wurde erneut ein Anstieg registriert mit insgesamt 1'746 Fällen, was einen Anstieg um +12% ausmacht. Dieser Anstieg gilt sowohl bei Straftaten mit schwerer sowie mit minderschwerer Gewalt und Drohungen. Einen

prozentual grossen Anstieg gabs bei den Vergewaltigungen (+89%). Allgemein bei häuslicher Gewalt war erneut ein Anstieg ersichtlich. Die Täterschaft kommt dabei hauptsächlich aus dem privaten Bereich.

Im Bereich der Betäubungsmittel gab es ebenfalls einen leichten Anstieg. Den grössten Anteil machen hier die Stimulanzen, insbesondere Kokain/Kokain-Base, aus.

Beim Ausländer- und Integrationsgesetz gab es einen minimalen Anstieg. 67.1% der Fälle betreffen die rechtswidrigen Ein-/Ausreisen und Aufenthalte.

Die «klassischen» Delikte bleiben weiterhin auf hohem Niveau. Hinzu kommen neue Phänomene, welche immer wieder eine Herausforderung darstellen. Beispielsweise steigt die Cyberkriminalität weiter an. Aber auch in anderen Bereichen können neue Technologien wie KI dazu verwendet werden, Delikte zu verüben. So wird es z.B. bei Betrugsfällen für Opfer immer schwieriger sein herauszufinden, was wirklich echt ist und was nicht. Von Bedeutung wird sein, nicht nur genügend Ressourcen zu haben, sondern auch die richtigen Technologien und Instrumente, um sowohl präventiv wie auch repressiv möglichst effizient arbeiten zu können.

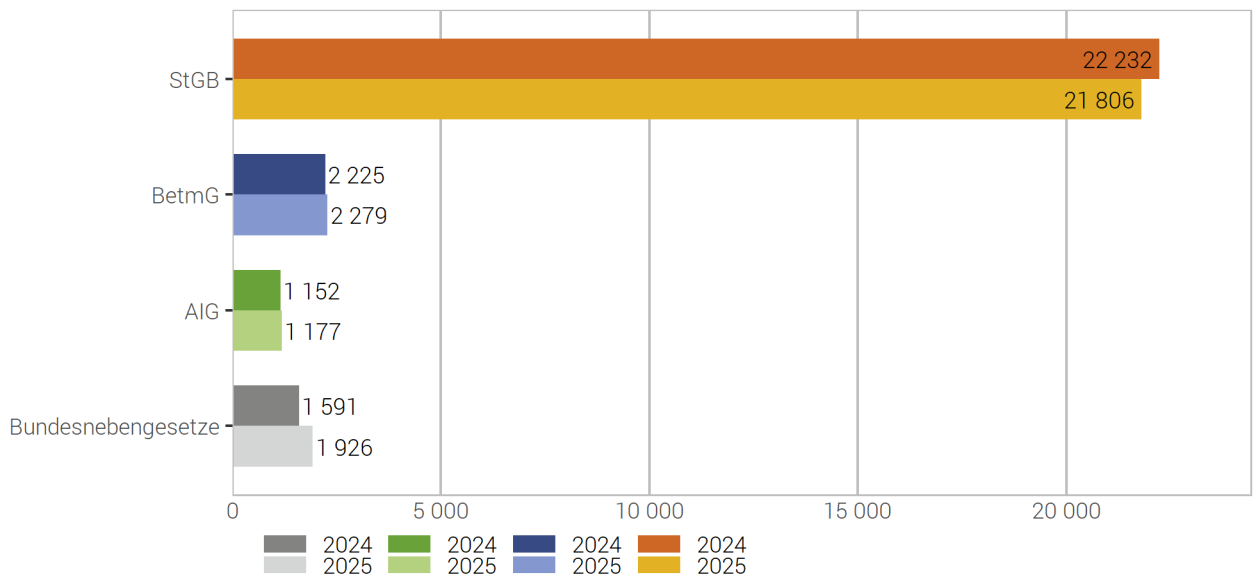
2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetz

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2025 auch 1926 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebensetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebensetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebensetze nicht in die PKS einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	22 232	38,8%	21 806	37,3%	-2%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	2 225	97,4%	2 279	96,9%	2%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	1 152	100,0%	1 177	99,7%	2%
Übrige Bundesnebensetze	1 591	92,8%	1 926	90,8%	21%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

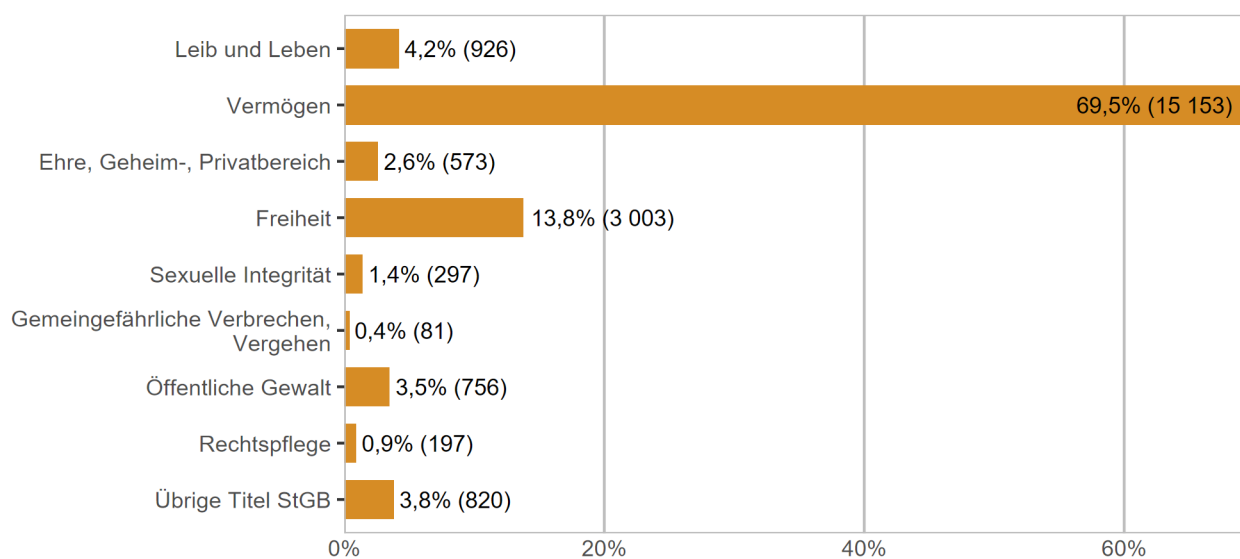
© BFS 2026

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	22 232	38,8%	21 806	37,3%	-2%
Total gegen Leib und Leben	836	90,4%	926	88,1%	11%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	1	100,0%	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	9	100,0%	7	100,0%	-22%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	15	80,0%	9	77,8%	-40%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	199	86,4%	237	84,8%	19%
Total gegen das Vermögen	16 064	28,4%	15 153	25,8%	-6%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	7 327	37,4%	6 563	36,4%	-10%
davon Einbruchdiebstahl	1 524	29,7%	1 293	20,7%	-15%
davon Entreisssdiebstahl	35	31,4%	34	32,4%	-3%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	2 557	6,7%	2 567	4,0%	0%
Raub (Art. 140)	44	40,9%	45	62,2%	2%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 090	26,9%	1 088	30,9%	0%
Betrug (Art. 146)	1 239	14,0%	1 551	22,4%	25%
Erpressung (Art. 156)	64	34,4%	74	18,9%	16%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	18	88,9%	1	100,0%	-94%
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	436	57,8%	573	41,7%	31%
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	65	75,4%	48	83,3%	-26%
Total gegen die Freiheit	3 034	55,7%	3 003	57,0%	-1%
Drohung (Art. 180)	296	94,9%	349	94,6%	18%
Nötigung (Art. 181)	64	98,4%	117	92,3%	83%
Menschenhandel (Art. 182)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	8	62,5%	12	100,0%	50%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	367	90,5%	496	88,5%	35%
Total gegen die sexuelle Integrität	300	85,7%	297	86,5%	-1%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	47	87,2%	24	91,7%	-49%
Vergewaltigung (Art. 190)	36	91,7%	68	92,6%	89%
Exhibitionismus (Art. 194)	20	75,0%	19	68,4%	-5%
Pornografie (Art. 197)	95	87,4%	78	85,9%	-18%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	87	59,8%	81	67,9%	-7%
Brandstiftung (Art. 221)	25	36,0%	20	50,0%	-20%
Total gegen die öffentliche Gewalt	764	96,7%	756	92,2%	-1%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	266	97,0%	202	98,5%	-24%
Total gegen die Rechtspflege	148	75,7%	197	69,5%	33%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	120	70,0%	176	65,9%	47%
Übrige Straftaten gegen das StGB	563	38,5%	820	39,3%	46%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

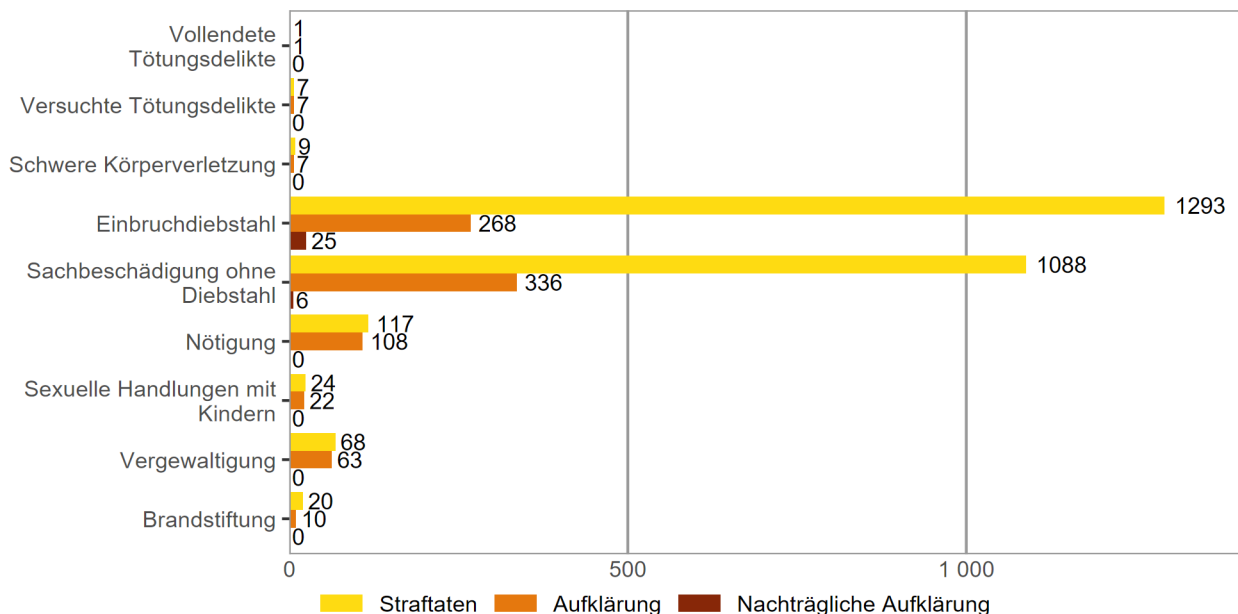
Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichdiebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichdiebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

G 3



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

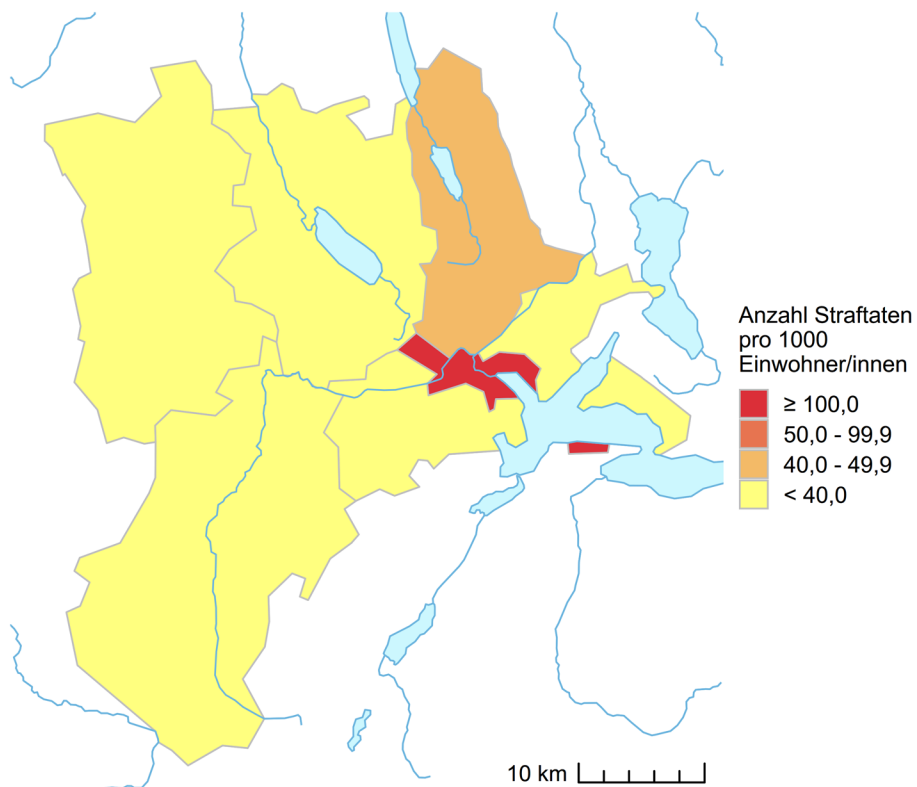
2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

2.3.1.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 4



Quelle(n): BFS – PKS (2025), STATPOP (2024)

© BFS, CRIME, 2026

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 3

	2024			2025			Differenz Straftaten
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Total Kanton	22 232	432 744	51,4	21 806	437 944	49,8	-2%
Luzern-Land	4 113	110 302	37,3	3 775	111 832	33,8	-8%
Luzern-Stadt	9 517	85 534	111,3	8 908	86 234	103,3	-6%
Sursee	2 724	78 957	34,5	2 903	80 164	36,2	7%
Hochdorf	3 704	76 685	48,3	3 737	77 308	48,3	1%
Willisau	1 619	57 297	28,3	1 909	58 031	32,9	18%
Entlebuch	555	23 969	23,2	574	24 375	23,5	3%
Unbekannt LU	0	-	-	0	-	-	0%

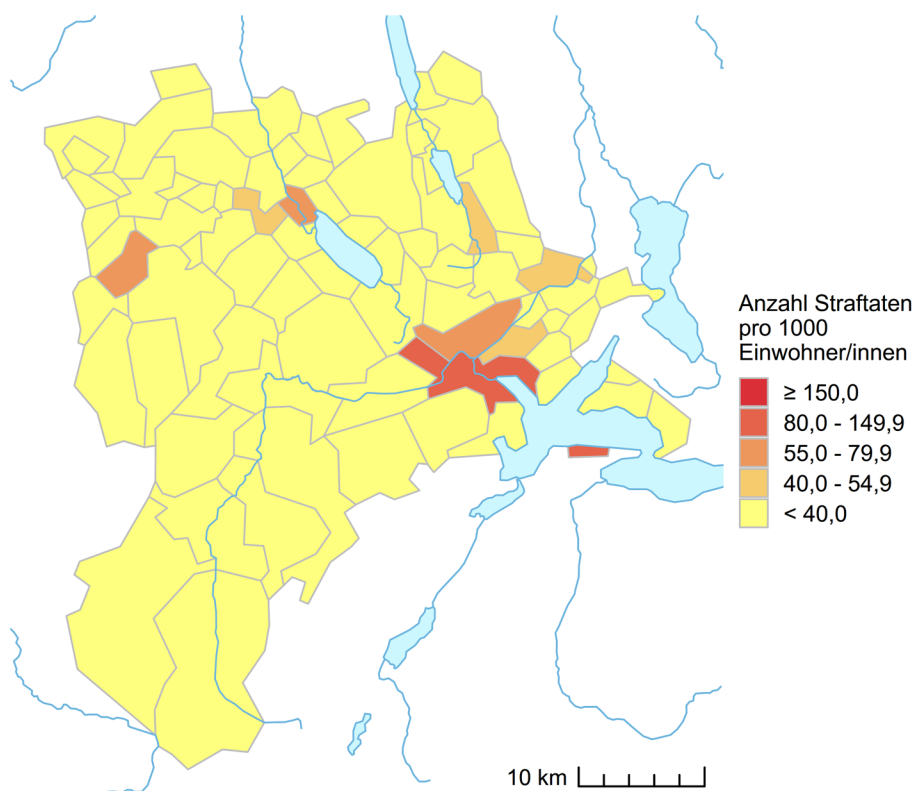
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.3.1.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2025), STATPOP (2024)

© BFS, CRIME, 2026

2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2024			2025			Differenz Straftaten
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	22 232	432 744	51,4	21 806	437 944	49,8	-2%
Luzern	9 517	85 534	111,3	8 908	86 234	103,3	-6%
Emmen	2 223	32 380	68,7	2 204	32 619	67,6	-1%
Kriens	1 410	29 632	47,6	1 176	30 008	39,2	-17%
Horw	526	15 475	34,0	514	15 817	32,5	-2%
Ebikon	680	14 662	46,4	687	14 788	46,5	1%
Sursee	806	10 810	74,6	873	11 029	79,2	8%
Hochdorf	381	10 033	38,0	530	10 067	52,6	39%
Willisau	392	9 149	42,8	353	9 242	38,2	-10%
Malters	252	7 771	32,4	227	7 868	28,9	-10%
Rothenburg	404	7 828	51,6	299	7 863	38,0	-26%
Meggen	201	7 771	25,9	166	7 795	21,3	-17%
Reiden	217	7 492	29,0	305	7 674	39,7	41%
Ruswil	137	7 472	18,3	160	7 541	21,2	17%
Neuenkirch	232	7 222	32,1	235	7 229	32,5	1%
Beromünster	197	6 714	29,3	189	6 830	27,7	-4%
Buchrain	186	6 782	27,4	211	6 807	31,0	13%
Root	264	6 293	42,0	213	6 643	32,1	-19%
Hitzkirch	151	6 030	25,0	184	6 086	30,2	22%
Dagmersellen	187	5 878	31,8	217	6 004	36,1	16%
Adligenswil	134	5 621	23,8	157	5 617	28,0	17%
Oberkirch	121	5 077	23,8	194	5 106	38,0	60%
Schötz	110	4 924	22,3	160	4 964	32,2	45%
Triengen	134	4 811	27,9	123	4 923	25,0	-8%
Wolhusen	144	4 561	31,6	129	4 747	27,2	-10%
Weggis	178	4 644	38,3	118	4 707	25,1	-34%
Escholzmatt-Marbach	87	4 474	19,4	80	4 559	17,5	-8%
Sempach	151	4 160	36,3	164	4 380	37,4	9%
Schüpfheim	102	4 251	24,0	122	4 281	28,5	20%
Nottwil	148	4 149	35,7	157	4 120	38,1	6%
Rickenbach (LU)	105	3 695	28,4	97	3 884	25,0	-8%
Eschenbach (LU)	109	3 806	28,6	116	3 779	30,7	6%
Grosswangen	96	3 450	27,8	80	3 524	22,7	-17%
Buttisholz	100	3 504	28,5	78	3 486	22,4	-22%
Entlebuch	72	3 387	21,3	67	3 422	19,6	-7%
Rain	85	3 129	27,2	86	3 314	26,0	1%
Menznau	68	3 113	21,8	72	3 149	22,9	6%
Schenkenkon	150	3 130	47,9	110	3 117	35,3	-27%
Geuensee	66	2 900	22,8	60	2 941	20,4	-9%
Nebikon	81	2 817	28,8	102	2 941	34,7	26%
Inwil	109	2 919	37,3	123	2 924	42,1	13%
Übrige Gemeinden	1 519	65 294	–	1 760	65 915	–	16%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

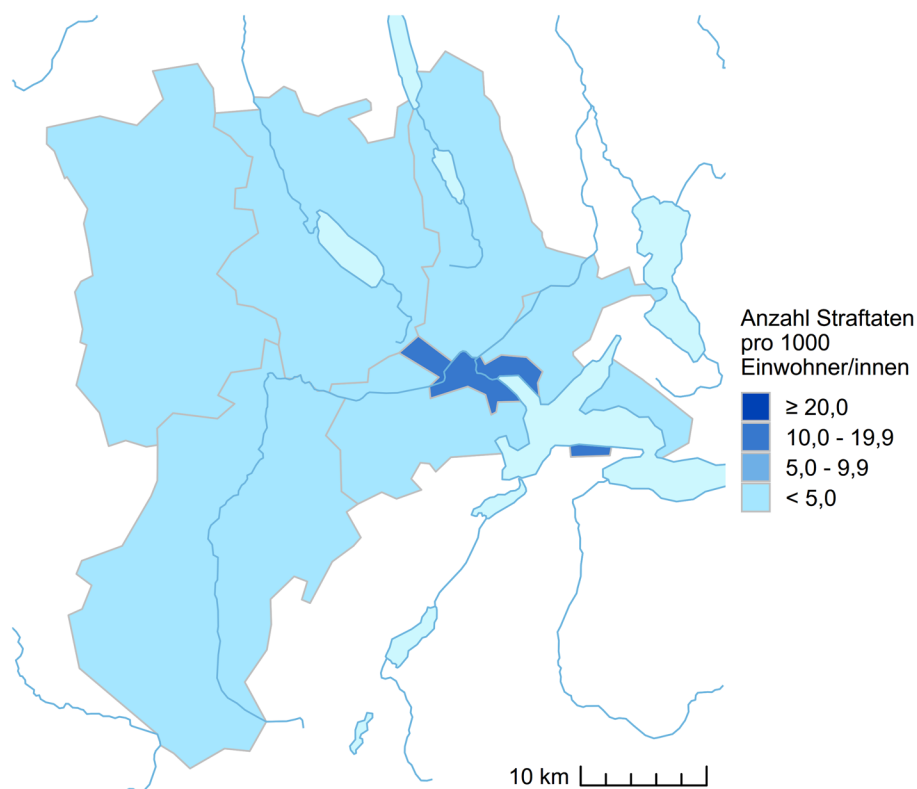
2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 6



Quelle(n): BFS – PKS (2025), STATPOP (2024)

© BFS, CRIME, 2026

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 5

	2024			2025			Differenz Straftaten
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeitszahl	
Total Kanton	2 225	432 744	5,1	2 279	437 944	5,2	2%
Luzern-Land	340	110 302	3,1	286	111 832	2,6	-16%
Luzern-Stadt	1 357	85 534	15,9	1 495	86 234	17,3	10%
Sursee	141	78 957	1,8	85	80 164	1,1	-40%
Hochdorf	261	76 685	3,4	291	77 308	3,8	11%
Willisau	100	57 297	1,7	102	58 031	1,8	2%
Entlebuch	26	23 969	1,1	20	24 375	0,8	-23%
Unbekannt LU	0	-	-	0	-	-	0%

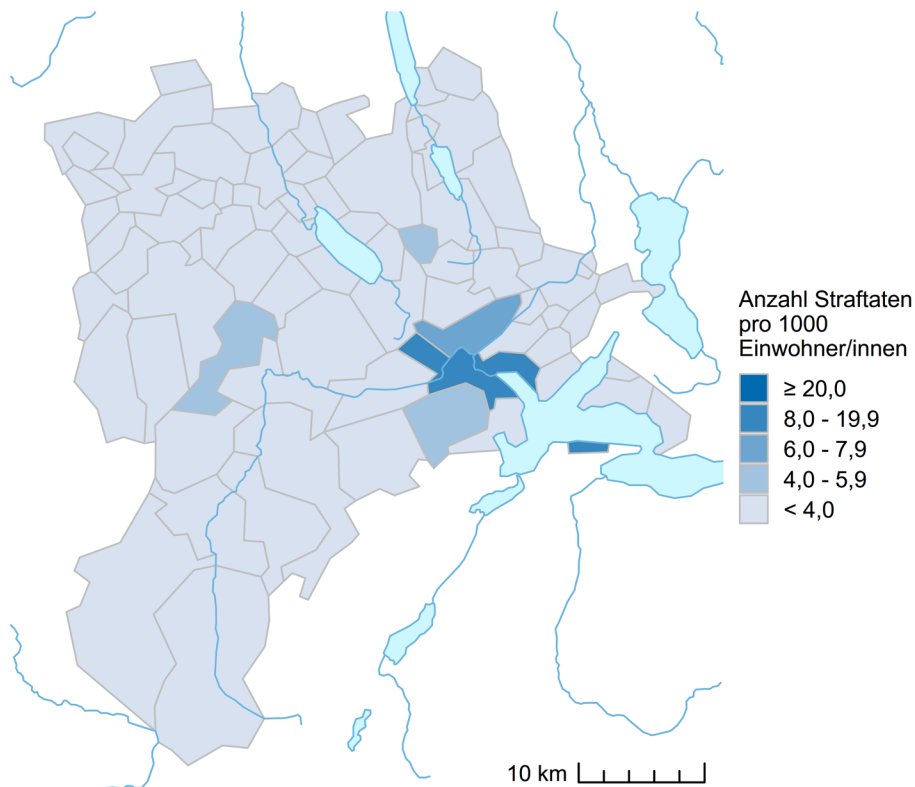
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.3.2.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 7



Quelle(n): BFS – PKS (2025), STATPOP (2024)

© BFS, CRIME, 2026

2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 6

	2024			2025			Differenz Straftaten
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	2 225	432 744	5,1	2 279	437 944	5,2	2%
Luzern	1 357	85 534	15,9	1 495	86 234	17,3	10%
Emmen	182	32 380	5,6	216	32 619	6,6	19%
Kriens	143	29 632	4,8	150	30 008	5,0	5%
Horw	40	15 475	2,6	18	15 817	1,1	-55%
Ebikon	57	14 662	3,9	47	14 788	3,2	-18%
Sursee	37	10 810	3,4	22	11 029	2,0	-41%
Hochdorf	18	10 033	1,8	25	10 067	2,5	39%
Willisau	29	9 149	3,2	16	9 242	1,7	-45%
Malters	24	7 771	3,1	10	7 868	1,3	-58%
Rothenburg	25	7 828	3,2	14	7 863	1,8	-44%
Meggen	8	7 771	1,0	14	7 795	1,8	75%
Reiden	17	7 492	2,3	18	7 674	2,3	6%
Ruswil	11	7 472	1,5	2	7 541	0,3	-82%
Neuenkirch	12	7 222	1,7	3	7 229	0,4	-75%
Beromünster	23	6 714	3,4	9	6 830	1,3	-61%
Buchrain	24	6 782	3,5	7	6 807	1,0	-71%
Root	22	6 293	3,5	11	6 643	1,7	-50%
Hitzkirch	2	6 030	0,3	11	6 086	1,8	450%
Dagmersellen	10	5 878	1,7	9	6 004	1,5	-10%
Adligenswil	10	5 621	1,8	10	5 617	1,8	0%
Oberkirch	9	5 077	1,8	10	5 106	2,0	11%
Schötz	2	4 924	0,4	10	4 964	2,0	400%
Triengen	2	4 811	0,4	2	4 923	0,4	0%
Wolhusen	7	4 561	1,5	7	4 747	1,5	0%
Weggis	7	4 644	1,5	7	4 707	1,5	0%
Escholzmatt-Marbach	3	4 474	0,7	3	4 559	0,7	0%
Sempach	13	4 160	3,1	9	4 380	2,1	-31%
Schüpfheim	10	4 251	2,4	7	4 281	1,6	-30%
Nottwil	3	4 149	0,7	0	4 120	0,0	-100%
Rickenbach (LU)	3	3 695	0,8	7	3 884	1,8	133%
Eschenbach (LU)	5	3 806	1,3	5	3 779	1,3	0%
Grosswangen	5	3 450	1,4	1	3 524	0,3	-80%
Buttisholz	2	3 504	0,6	0	3 486	0,0	-100%
Entlebuch	2	3 387	0,6	1	3 422	0,3	-50%
Rain	4	3 129	1,3	3	3 314	0,9	-25%
Menznau	2	3 113	0,6	16	3 149	5,1	700%
Schenkenkon	3	3 130	1,0	8	3 117	2,6	167%
Geuensee	0	2 900	0,0	0	2 941	0,0	0%
Nebikon	7	2 817	2,5	1	2 941	0,3	-86%
Inwil	11	2 919	3,8	6	2 924	2,1	-45%
Übrige Gemeinden	74	65 294	–	69	65 915	–	-7%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

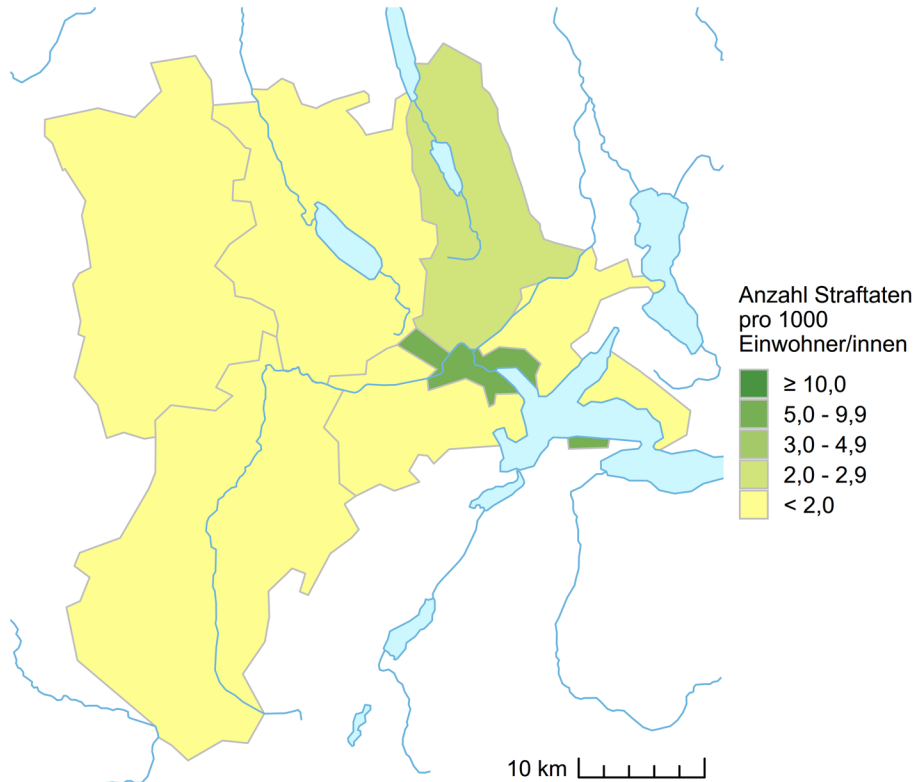
2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Bezirk

G 8



Quelle(n): BFS – PKS (2025), STATPOP (2024)

© BFS, CRIME, 2026

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirk

T 7

	2024			2025			Differenz Straftaten
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
Total Kanton	1 152	432 744	2,7	1 177	437 944	2,7	2%
Luzern-Land	146	110 302	1,3	124	111 832	1,1	-15%
Luzern-Stadt	732	85 534	8,6	716	86 234	8,3	-2%
Sursee	59	78 957	0,7	87	80 164	1,1	47%
Hochdorf	153	76 685	2,0	177	77 308	2,3	16%
Willisau	50	57 297	0,9	65	58 031	1,1	30%
Entlebuch	12	23 969	0,5	8	24 375	0,3	-33%
Unbekannt LU	0	–	–	0	–	–	0%

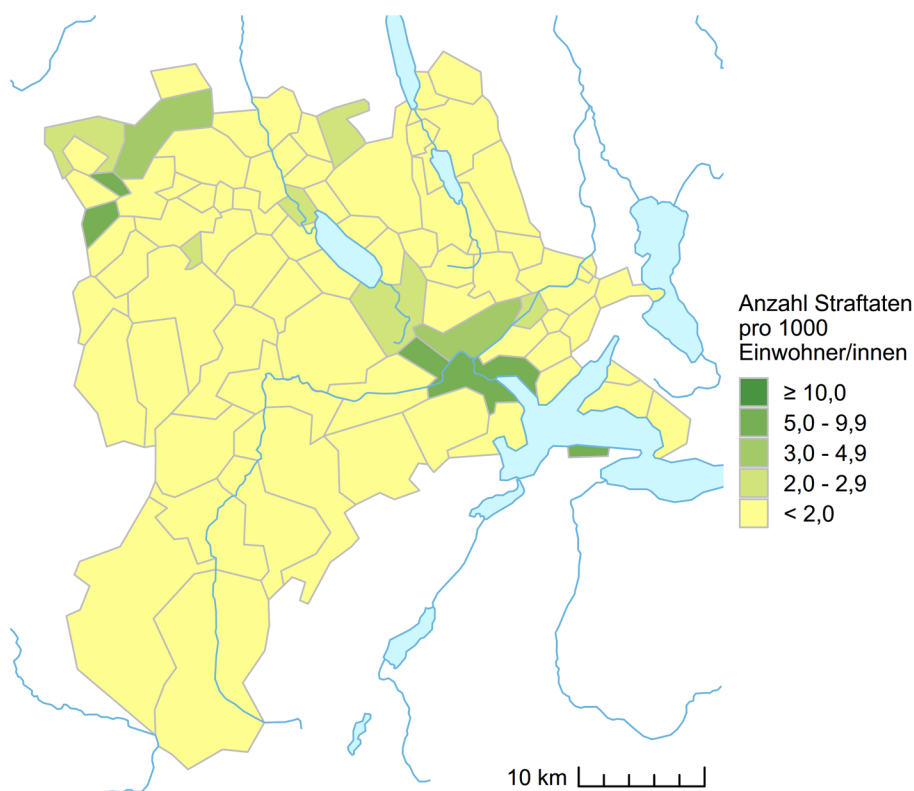
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.3.3.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 9



Quelle(n): BFS – PKS (2025), STATPOP (2024)

© BFS, CRIME, 2026

2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 8

	2024			2025			Differenz Straftaten
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Total Kanton	1 152	432 744	2,7	1 177	437 944	2,7	2%
Luzern	732	85 534	8,6	716	86 234	8,3	-2%
Emmen	131	32 380	4,0	139	32 619	4,3	6%
Kriens	69	29 632	2,3	58	30 008	1,9	-16%
Horw	11	15 475	0,7	12	15 817	0,8	9%
Ebikon	22	14 662	1,5	27	14 788	1,8	23%
Sursee	22	10 810	2,0	31	11 029	2,8	41%
Hochdorf	8	10 033	0,8	8	10 067	0,8	0%
Willisau	12	9 149	1,3	17	9 242	1,8	42%
Malters	2	7 771	0,3	3	7 868	0,4	50%
Rothenburg	4	7 828	0,5	15	7 863	1,9	275%
Meggen	18	7 771	2,3	1	7 795	0,1	-94%
Reiden	10	7 492	1,3	24	7 674	3,1	140%
Ruswil	0	7 472	0,0	2	7 541	0,3	–
Neuenkirch	11	7 222	1,5	18	7 229	2,5	64%
Beromünster	7	6 714	1,0	9	6 830	1,3	29%
Buchrain	8	6 782	1,2	15	6 807	2,2	88%
Root	2	6 293	0,3	0	6 643	0,0	-100%
Hitzkirch	7	6 030	1,2	7	6 086	1,2	0%
Dagmersellen	10	5 878	1,7	2	6 004	0,3	-80%
Adligenswil	2	5 621	0,4	0	5 617	0,0	-100%
Oberkirch	1	5 077	0,2	4	5 106	0,8	300%
Schötz	0	4 924	0,0	0	4 964	0,0	0%
Triengen	0	4 811	0,0	0	4 923	0,0	0%
Wolhusen	5	4 561	1,1	2	4 747	0,4	-60%
Weggis	4	4 644	0,9	6	4 707	1,3	50%
Escholzmatt-Marbach	4	4 474	0,9	0	4 559	0,0	-100%
Sempach	0	4 160	0,0	2	4 380	0,5	–
Schüpfheim	1	4 251	0,2	3	4 281	0,7	200%
Nottwil	1	4 149	0,2	3	4 120	0,7	200%
Rickenbach (LU)	3	3 695	0,8	11	3 884	2,8	267%
Eschenbach (LU)	0	3 806	0,0	4	3 779	1,1	–
Grosswangen	1	3 450	0,3	1	3 524	0,3	0%
Buttisholz	0	3 504	0,0	0	3 486	0,0	0%
Entlebuch	2	3 387	0,6	0	3 422	0,0	-100%
Rain	2	3 129	0,6	1	3 314	0,3	-50%
Menznau	2	3 113	0,6	3	3 149	1,0	50%
Schenkon	2	3 130	0,6	2	3 117	0,6	0%
Geuensee	1	2 900	0,3	0	2 941	0,0	-100%
Nebikon	0	2 817	0,0	0	2 941	0,0	0%
Inwil	0	2 919	0,0	0	2 924	0,0	0%
Übrige Gemeinden	35	65 294	–	31	65 915	–	-11%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 9

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	3 555	301	80	480	117	1 972	600	5	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	1 053	44	3	165	12	719	110	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	551	18	2	97	9	337	88	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

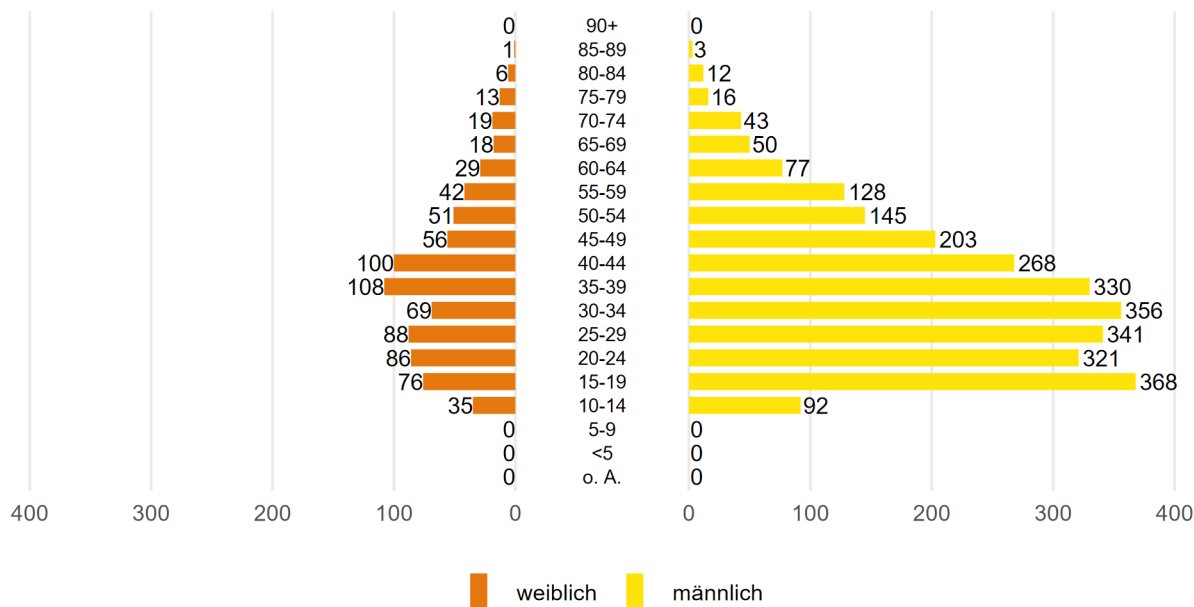
© BFS 2026

2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 10



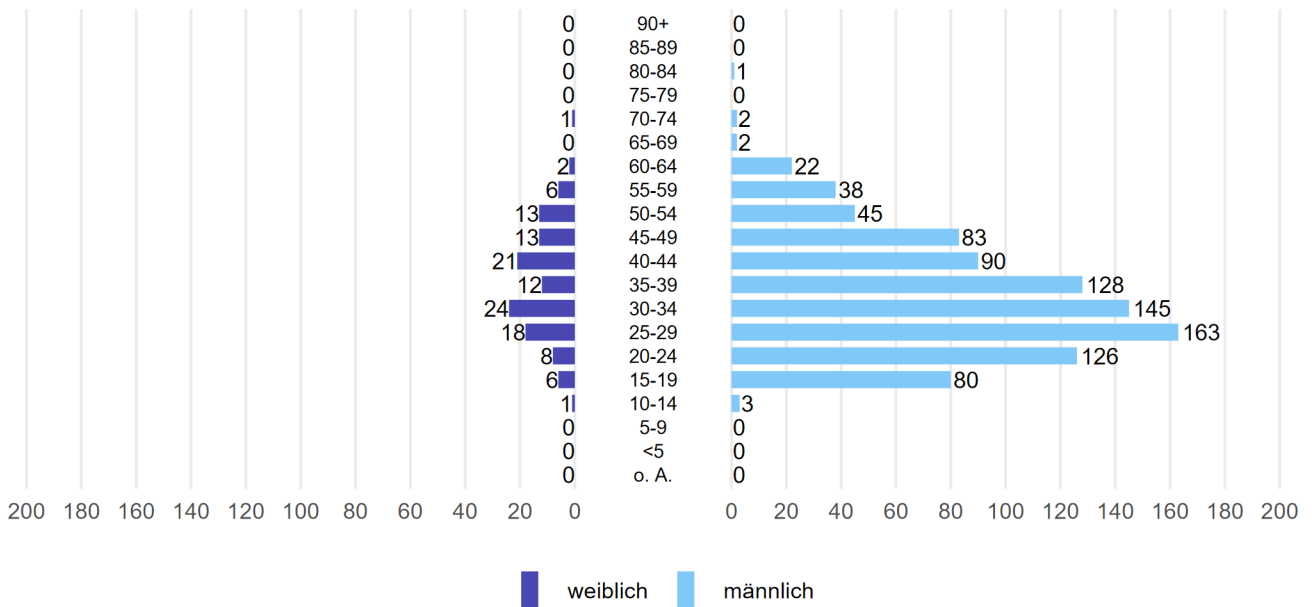
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 11



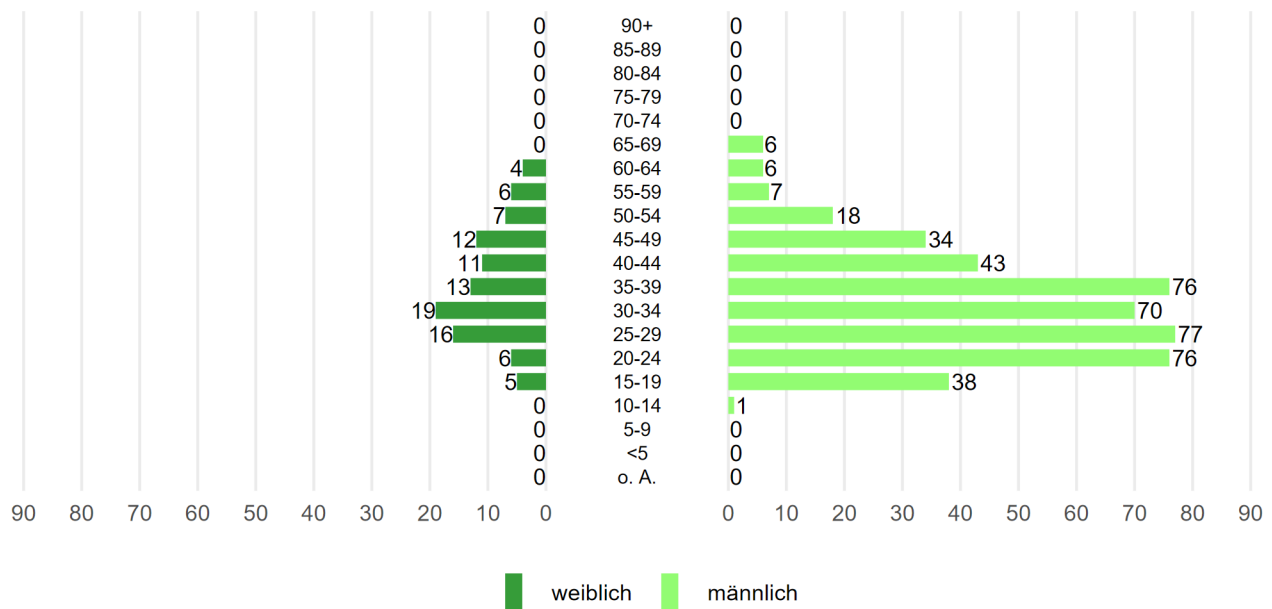
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 12



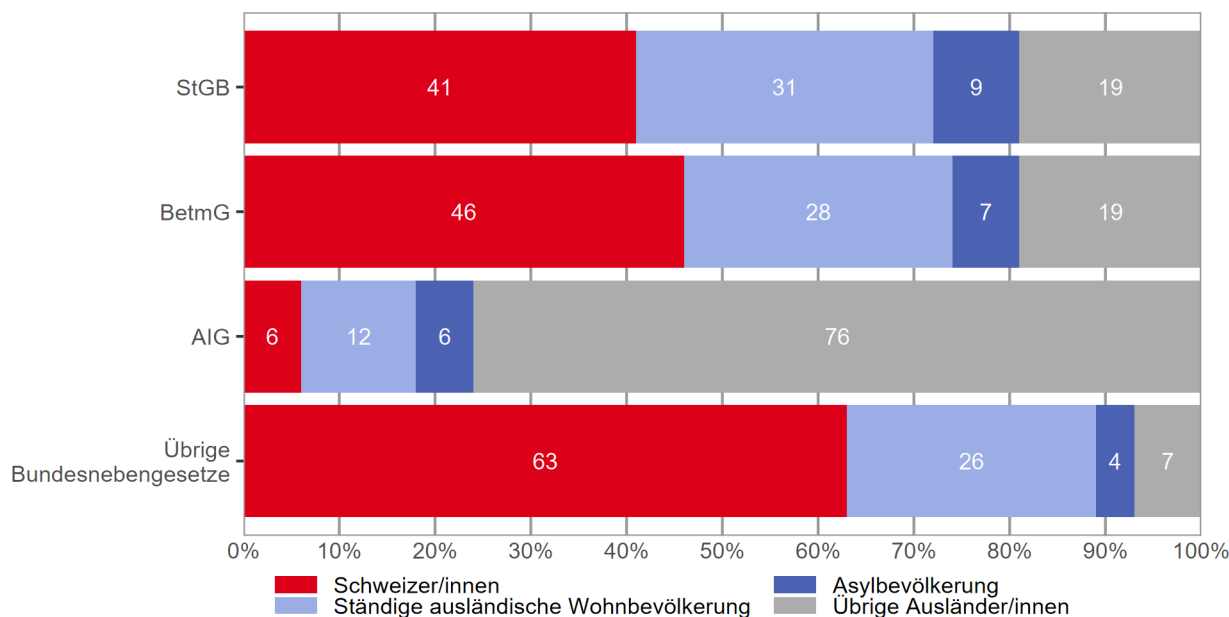
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer)

G 13



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung:

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Diplomat/in, internationale/r Funktionär/in inkl. Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (Ausweis Ci)

Asylbevölkerung:

- Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige Ausländer/innen:

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G)
- Legal anwesende Personen ohne ausweispflichtigen Status (Touristen/innen, Besucher/innen)
- Im Meldeverfahren für Kurzerwerbstätigkeit (Staatsangehörige / Angestellte von Unternehmen EU/EFTA)
- Illegal anwesende Asylsuchende mit negativem Asylentscheid und Ausreisepflicht
- Illegal anwesende Personen ohne Asylverfahren
- Rückweisung an der Grenze
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei der letzten Kategorie (Übrige Ausländer/innen) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekanntem oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F), Schutzbedürftige (Ausweis S) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 10

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	3 550	2 541	324	685
Schweiz	1 449	1 449	–	–
Total Ausländer/innen	2 101	1 092	324	685
Rumänien	217	52	0	165
Deutschland	152	120	0	32
Italien	132	103	0	29
Kosovo	125	107	1	17
Ukraine	115	11	90	14
Marokko	112	3	48	61
Algerien	104	2	35	67
Afghanistan	87	45	40	2
Portugal	81	73	0	8
Eritrea	79	49	28	2
Serbien	54	46	0	8
Tunesien	51	4	16	31
Nordmazedonien	48	45	0	3
Syrien	48	33	14	1
Polen	47	24	0	23
Kroatien	46	38	0	8
Türkiye	43	31	5	7
Spanien	41	29	0	12
Österreich	31	28	0	3
Ungarn	31	21	0	10
Bosnien und Herzegowina	27	19	0	8
Slowakei	26	18	0	8
Albanien	25	4	0	21
Bulgarien	23	10	0	13
Frankreich	23	7	0	16
Somalia	20	5	15	0
Brasilien	19	17	0	2
Sri Lanka	17	15	0	2
Nigeria	16	2	2	12
Irak	15	9	4	2
Iran	15	8	3	4
Georgien	12	0	1	11
China	10	3	2	5
Übrige Nationalitäten	209	111	20	78

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 11

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	1 053	781	72	200
Schweiz	482	482	–	–
Total Ausländer/innen	571	299	72	200
Italien	52	46	0	6
Deutschland	38	35	0	3
Marokko	38	1	13	24
Nigeria	38	5	0	33
Algerien	32	2	8	22
Portugal	27	21	0	6
Albanien	25	2	0	23
Rumänien	25	7	0	18
Spanien	22	16	0	6
Kosovo	20	18	0	2
Eritrea	20	10	8	2
Afghanistan	17	4	12	1
Polen	15	10	0	5
Türkiye	14	10	2	2
Tunesien	14	3	3	8
Serbien	13	12	0	1
Somalia	12	3	9	0
Ukraine	11	3	8	0
Übrige Nationalitäten	138	91	9	38

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 12

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	551	99	32	420
Schweiz	31	31	–	–
Total Ausländer/innen	520	68	32	420
Marokko	50	0	7	43
Algerien	48	0	7	41
Rumänien	46	3	0	43
Albanien	25	0	0	25
Kosovo	25	14	0	11
Nigeria	25	2	0	23
Tunesien	24	0	0	24
Türkiye	22	3	1	18
Eritrea	15	3	5	7
Italien	12	6	0	6
Polen	12	2	0	10
Afghanistan	11	0	5	6
Spanien	10	3	0	7
Übrige Nationalitäten	195	32	7	156

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 13

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	209	78	36	22	26	10	381
Schweizer/innen	98	36	20	6	11	2	173
Ausländer/innen	111	42	16	16	15	8	208
Wohnbevölkerung	62	22	6	8	6	1	105
Asylbevölkerung	35	16	5	5	4	4	69
übrige Ausländer/innen	14	4	5	3	5	3	34
Total Erwachsene	1 872	585	249	130	227	106	3 169
Schweizer/innen	789	229	86	46	86	40	1 276
Ausländer/innen	1 083	356	163	84	141	66	1 893
Wohnbevölkerung	595	188	73	42	58	30	986
Asylbevölkerung	128	57	20	9	28	14	256
übrige Ausländer/innen	360	111	70	33	55	22	651

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 14

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	20	20	4	1	2	0	47
Schweizer/innen	10	14	3	0	2	0	29
Ausländer/innen	10	6	1	1	0	0	18
Wohnbevölkerung	4	3	0	1	0	0	8
Asylbevölkerung	3	2	1	0	0	0	6
übrige Ausländer/innen	3	1	0	0	0	0	4
Total Erwachsene	547	241	92	44	67	15	1 006
Schweizer/innen	233	125	39	20	26	10	453
Ausländer/innen	314	116	53	24	41	5	553
Wohnbevölkerung	168	59	23	14	24	3	291
Asylbevölkerung	41	10	5	3	6	1	66
übrige Ausländer/innen	105	47	25	7	11	1	196

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 15

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	3	15	1	1	0	0	20
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	3	15	1	1	0	0	20
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	2	2	0	0	0	0	4
übrige Ausländer/innen	1	13	1	1	0	0	16
Total Erwachsene	183	232	71	25	15	5	531
Schweizer/innen	23	5	2	1	0	0	31
Ausländer/innen	160	227	69	24	15	5	500
Wohnbevölkerung	51	6	3	6	2	0	68
Asylbevölkerung	9	9	3	3	1	3	28
übrige Ausländer/innen	100	212	63	15	12	2	404

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 16

Anzahl Straftaten	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
Anzahl Straftaten	6 898	957	188	47	39	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

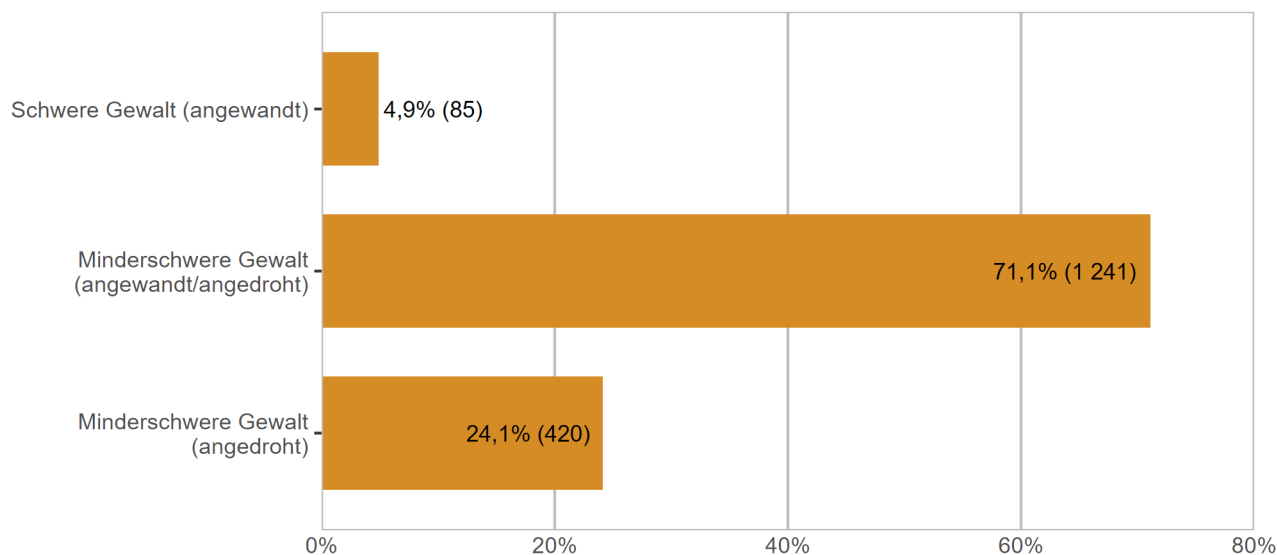
3 Detailbereiche

3.1 Gewaltstraftaten

Unter «Gewaltstraftaten» werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltausübung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 14


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 17

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Gewalt	1 556	89,3%	1 746	87,9%	12%
Total schwere Gewalt (angewandt)	63	90,5%	85	91,8%	35%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	1	100,0%	0%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	1	100,0%	–
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	1	100,0%	0	–	-100%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	9	100,0%	7	100,0%	-22%
mit Schusswaffe	0	–	1	100,0%	–
mit Schneid-/Stichwaffe	5	100,0%	6	100,0%	20%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	4	100,0%	0	–	-100%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	15	80,0%	9	77,8%	-40%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	4	75,0%	4	100,0%	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	8	75,0%	4	75,0%	-50%
anderes Tatmittel	3	100,0%	1	0,0%	-67%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	36	91,7%	68	92,6%	89%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	2	100,0%	0	–	-100%
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 137	90,9%	1 241	89,8%	9%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	199	86,4%	237	84,8%	19%
Tätlichkeiten (Art. 126)	429	93,5%	514	94,6%	20%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	66	100,0%	39	97,4%	-41%
Anzahl Fälle	12	–	10	–	-17%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	36	75,0%	56	46,4%	56%
Anzahl Fälle	15	–	21	–	40%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	42	38,1%	45	62,2%	7%
Nötigung (Art. 181)	64	98,4%	117	92,3%	83%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	8	62,5%	12	100,0%	50%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	1	100,0%	0	–	-100%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ²	22	90,9%	16	87,5%	-27%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	266	97,0%	202	98,5%	-24%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	4	100,0%	3	100,0%	-25%
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	356	84,0%	420	81,2%	18%
Drohung (Art. 180)	296	94,9%	349	94,6%	18%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	60	30,0%	71	15,5%	18%

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

²Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

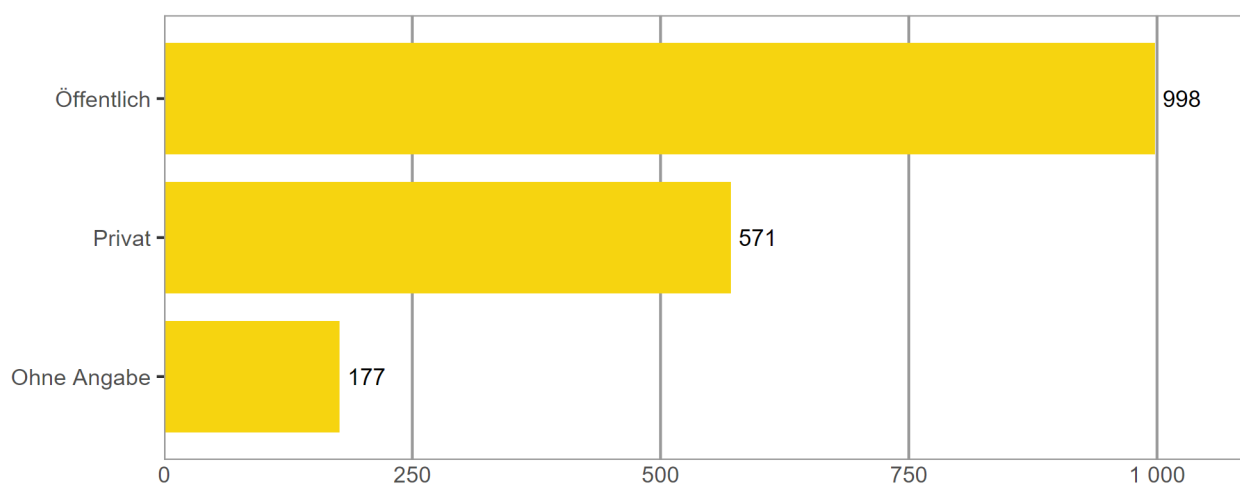
3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 15

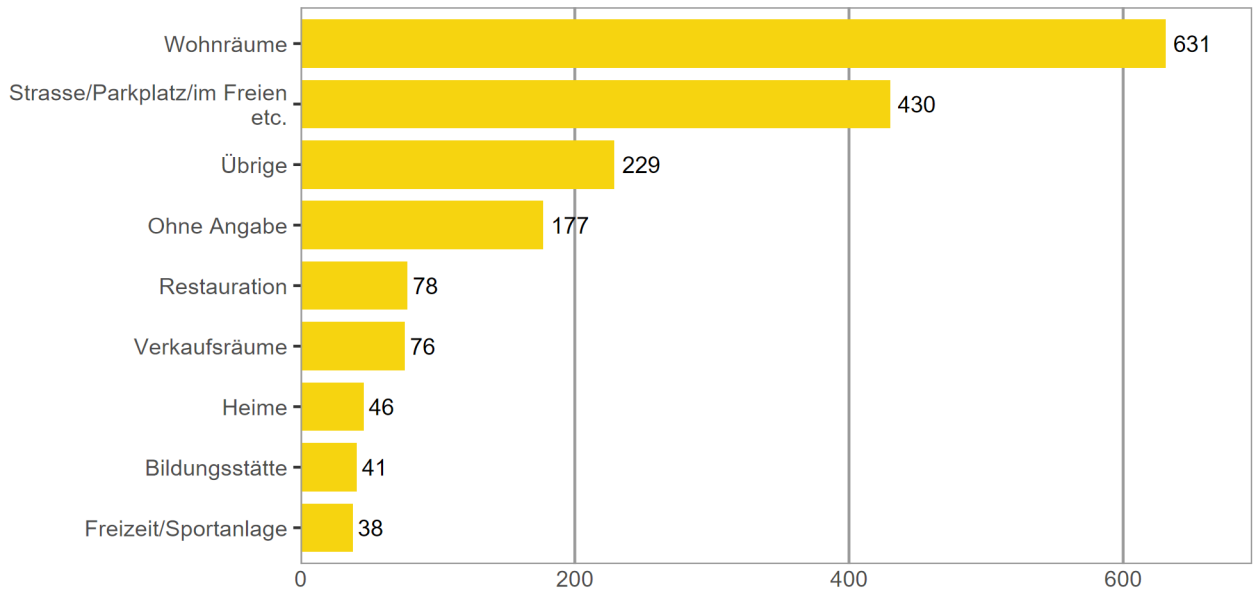


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



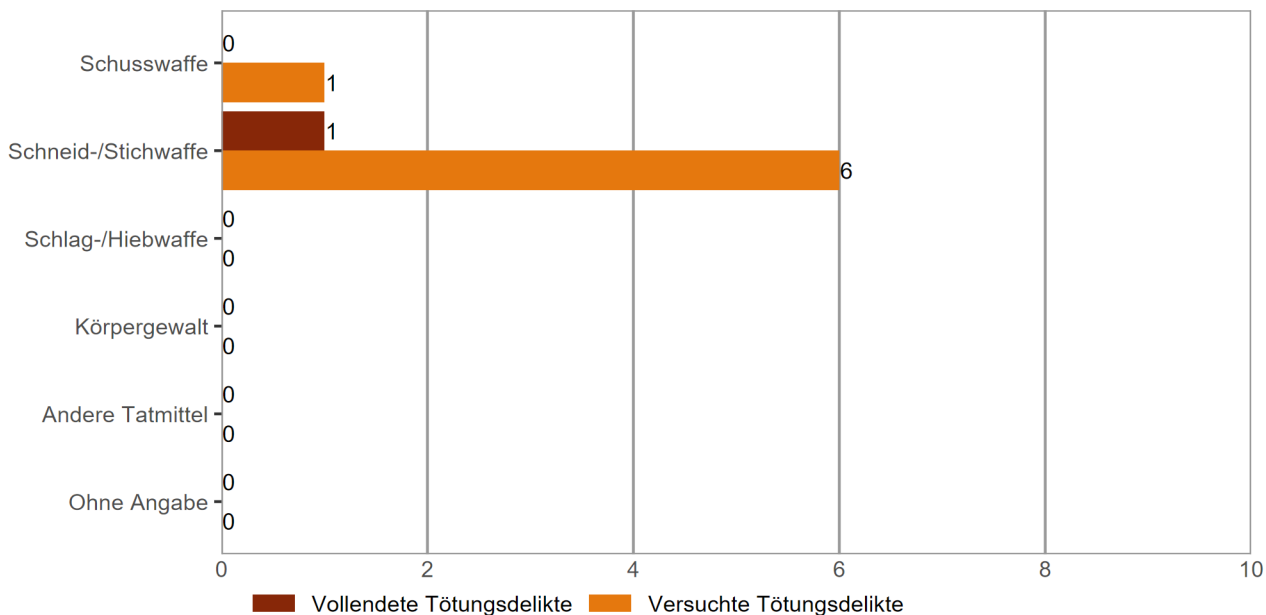
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

3.1.4.1 Tötungsdelikte

Vollendete/Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 17



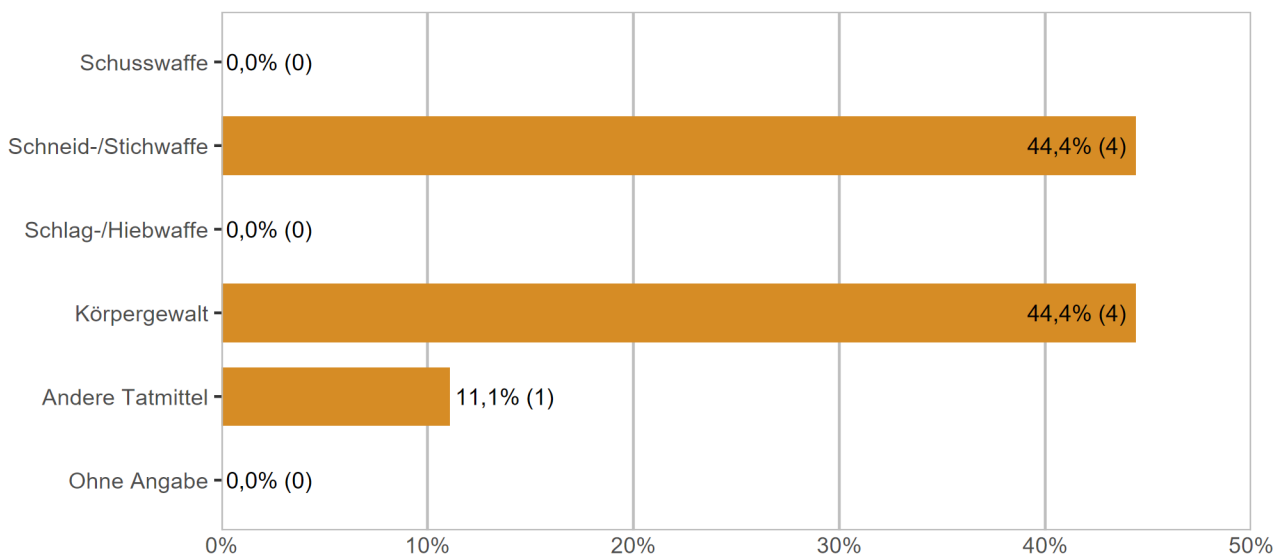
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

G 18



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit³

T 18

	Total	Alter/Geschlecht					Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	W	Total	Wohnb.
Total Gewalt	1 066	118	168	780	880	186	584	412
Total schwere Gewalt (angewandt)	77	8	13	56	76	1	48	33
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	0	1	1	0	1	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	1	0	1	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	6	0	2	4	5	1	2	1
mit Schusswaffe	1	0	0	1	1	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	5	0	2	3	4	1	2	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	9	1	0	8	9	0	8	5
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	6	0	0	6	6	0	6	5
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	3	1	0	2	3	0	2	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	61	7	11	43	61	0	37	27
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	884	100	144	640	720	164	483	345
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	210	27	22	161	192	18	118	91
Tätlichkeiten (Art. 126)	449	46	56	347	334	115	237	182
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	38	6	10	22	31	7	24	16
Beteiligung Angriff (Art. 134)	26	12	12	2	24	2	16	11
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	37	13	9	15	34	3	20	10
Nötigung (Art. 181)	67	12	10	45	58	9	35	29
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	15	1	1	13	12	3	9	8
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189)	14	4	4	6	13	1	8	6
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	138	8	29	101	115	23	82	37
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	3	2	0	1	3	0	3	2
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	311	24	38	249	276	35	187	142
Drohung (Art. 180)	300	21	35	244	269	31	180	137
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	12	3	3	6	8	4	7	5

³Juristische Personen werden nicht in der Tabelle aufgeführt. Aufgrund dessen kann die Summe von M und W sowie die Summe der Alterskategorien kleiner als das Total sein.

3.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit⁴

T 19

	Total	Alter/Geschlecht					Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	W	Total	Wohnb.
Total Gewalt	1 346	171	200	950	742	579	520	430
Total schwere Gewalt (angewandt)	84	14	22	48	15	69	39	32
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	1	0	1	0	1	1
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	1	0	1	0	1	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	7	0	1	6	5	2	5	3
mit Schusswaffe	1	0	0	1	1	0	1	0
mit Schneid-/Stichwaffe	6	0	1	5	4	2	4	3
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	9	0	0	9	8	1	5	5
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	4	0	0	4	4	0	3	3
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	4	0	0	4	3	1	1	1
anderes Tatmittel	1	0	0	1	1	0	1	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	67	14	20	33	1	66	28	23
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 045	129	149	751	605	424	407	327
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	232	27	37	168	141	91	115	95
Tätlichkeiten (Art. 126)	487	75	70	342	245	242	234	189
Raufhandel (Art. 133)	15	4	3	8	12	3	9	6
Angriff (Art. 134)	26	5	13	8	23	3	8	6
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	48	9	7	28	29	15	15	9
Nötigung (Art. 181)	98	12	12	67	55	36	27	22
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	12	2	3	7	3	9	7	6
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189)	16	7	3	6	3	13	5	4
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	157	0	8	144	119	33	5	5
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	3	1	1	1	2	1	1	1
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	409	43	63	294	186	214	189	165
Drohung (Art. 180)	337	25	44	265	129	205	177	153
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	72	18	19	29	57	9	12	12

⁴Juristische Personen werden nicht in der Tabelle aufgeführt. Aufgrund dessen kann die Summe von M und W sowie die Summe der Alterskategorien kleiner als das Total sein.

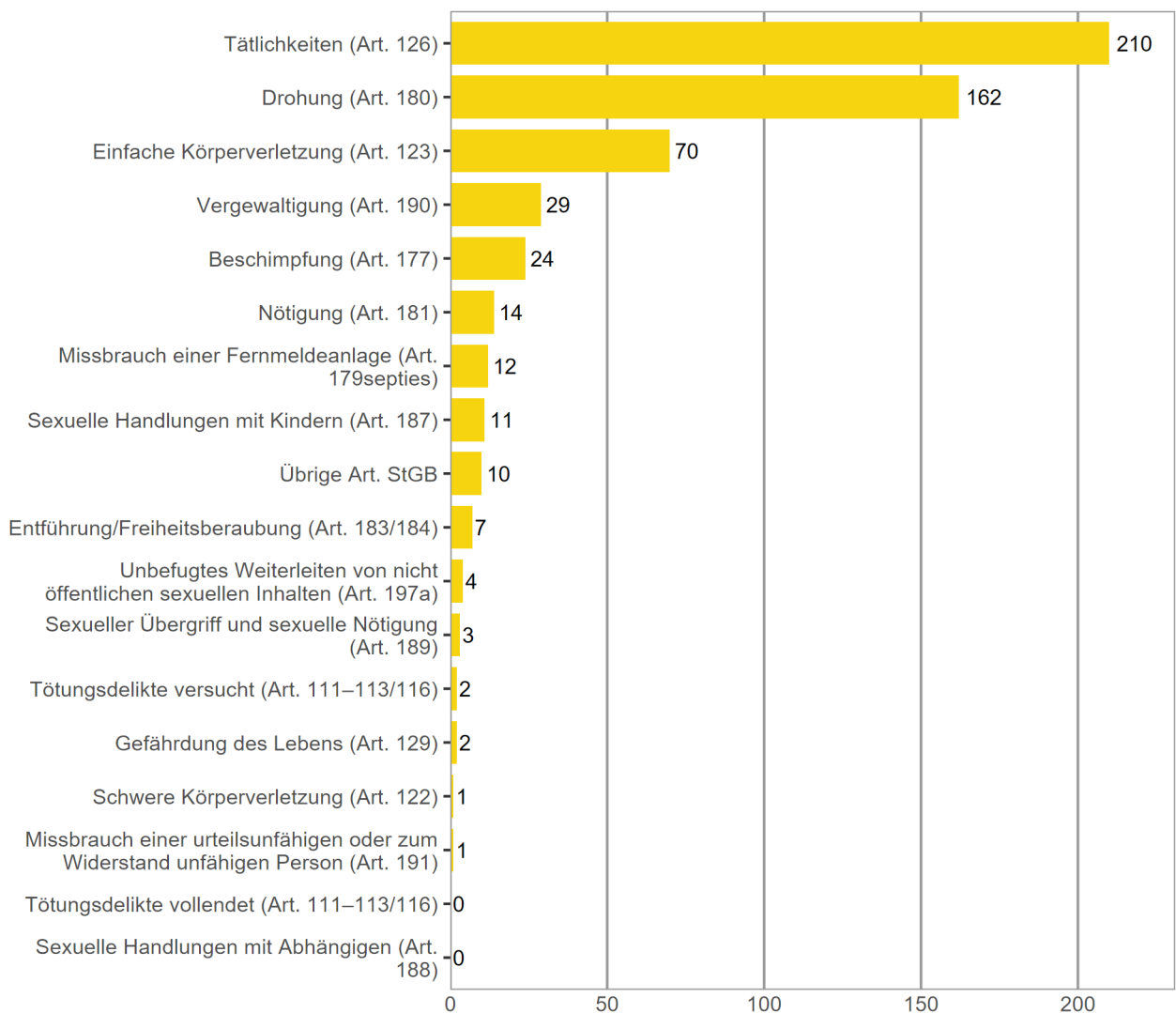
3.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 19



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 20

	2024	2025	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	481	562	17%
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	1	0	-100%
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	2	–
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	1	-50%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	65	70	8%
Tätlichkeiten (Art. 126)	169	210	24%
Gefährdung Leben (Art. 129)	3	2	-33%
Beschimpfung (Art. 177)	25	24	-4%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	10	12	20%
Drohung (Art. 180)	137	162	18%
Nötigung (Art. 181)	21	14	-33%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	5	7	40%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	13	11	-15%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ⁵	5	3	-40%
Vergewaltigung (Art. 190)	9	29	222%
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) ⁶	1	1	0%
Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) ⁷	–	4	–
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ⁸	15	10	-33%

⁵Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).⁶Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).⁷Ab 2025 zählt Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) zur häuslichen Gewalt.⁸Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124), Aussetzung (Art. 127), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136), üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a), Geiselnahme (Art. 185), Ausnützung einer Notlage oder Abhängigkeit - bis 30. Juni 2024: Ausnützung der Notlage (Art. 193), sexuelle Belästigung (Art. 198), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis}).

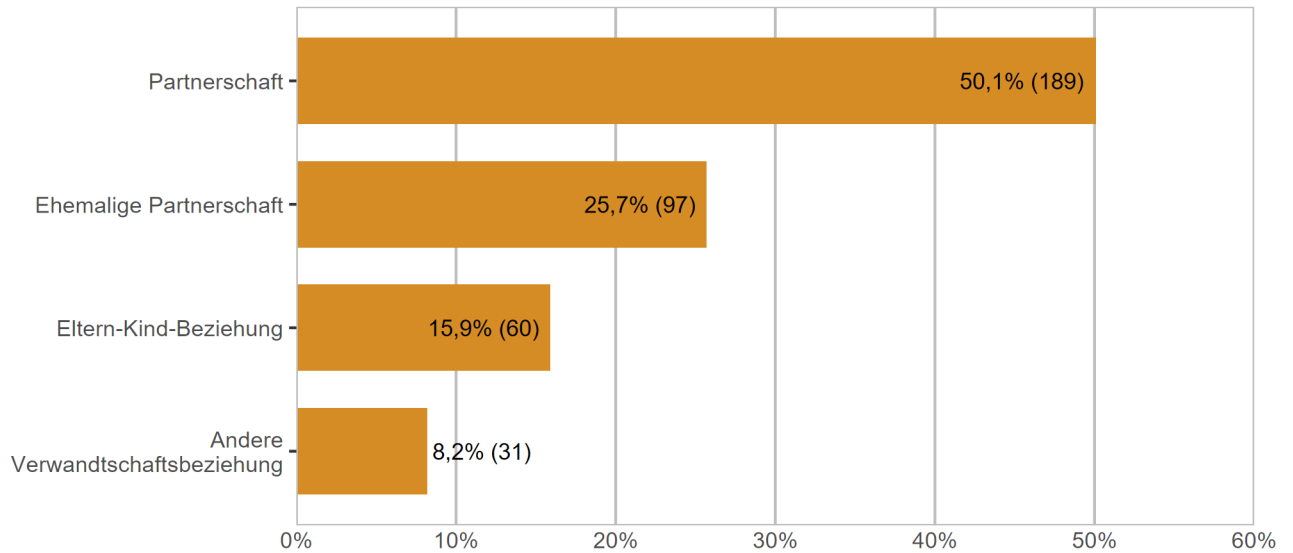
Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

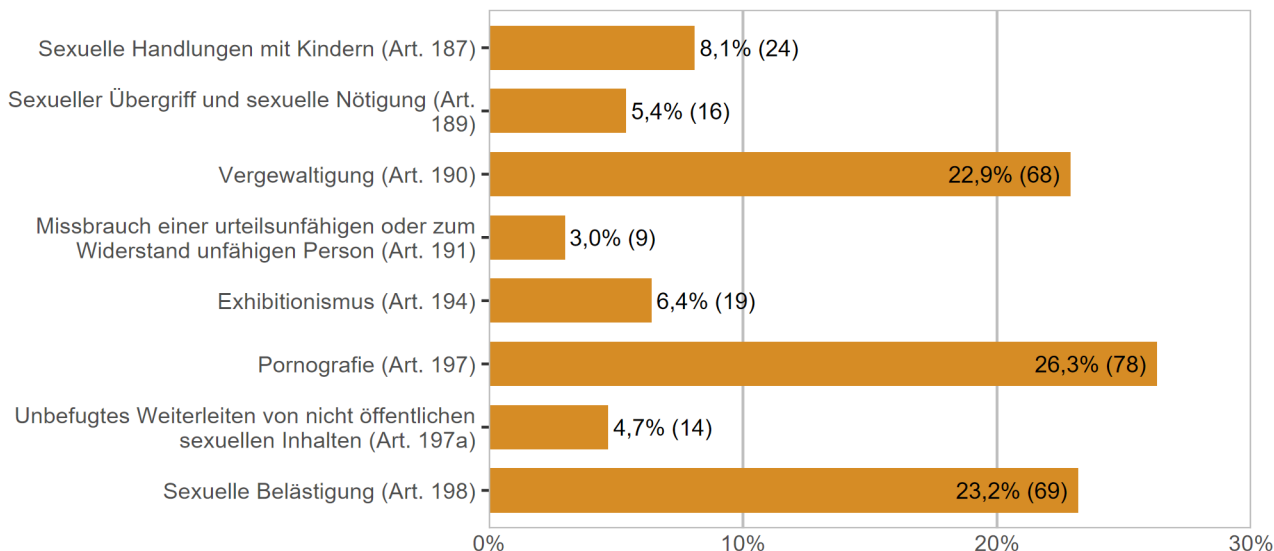
© BFS 2026

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

G 21



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	300	85,7%	297	86,5%	-1%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	47	87,2%	24	91,7%	-49%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ⁹	22	90,9%	16	87,5%	-27%
Vergewaltigung (Art. 190)	36	91,7%	68	92,6%	89%
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) ¹⁰	13	92,3%	9	88,9%	-31%
Exhibitionismus (Art. 194)	20	75,0%	19	68,4%	-5%
Pornografie (Art. 197)	95	87,4%	78	85,9%	-18%
Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) ¹¹	2	50,0%	14	64,3%	600%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	65	80,0%	69	88,4%	6%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität ¹²	0	–	0	–	0%

⁹Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

¹⁰Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).

¹¹Im Zuge des neuen Sexualstrafrechts am 1. Juli 2024 neu in Kraft getreten.

¹²Im Zuge des neuen Sexualstrafrechts ist der Artikel Täuschung über den sexuellen Charakter einer Handlung (Art. 193a) am 1. Juli 2024 neu in Kraft getreten. Der Artikel Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) wird nicht mehr den übrigen Straftaten gegen die sexuelle Integrität zugeordnet, sondern als eigenständiger Artikel aufgeführt. Daher wurde die Zahl der übrigen Straftaten 2024 angepasst.

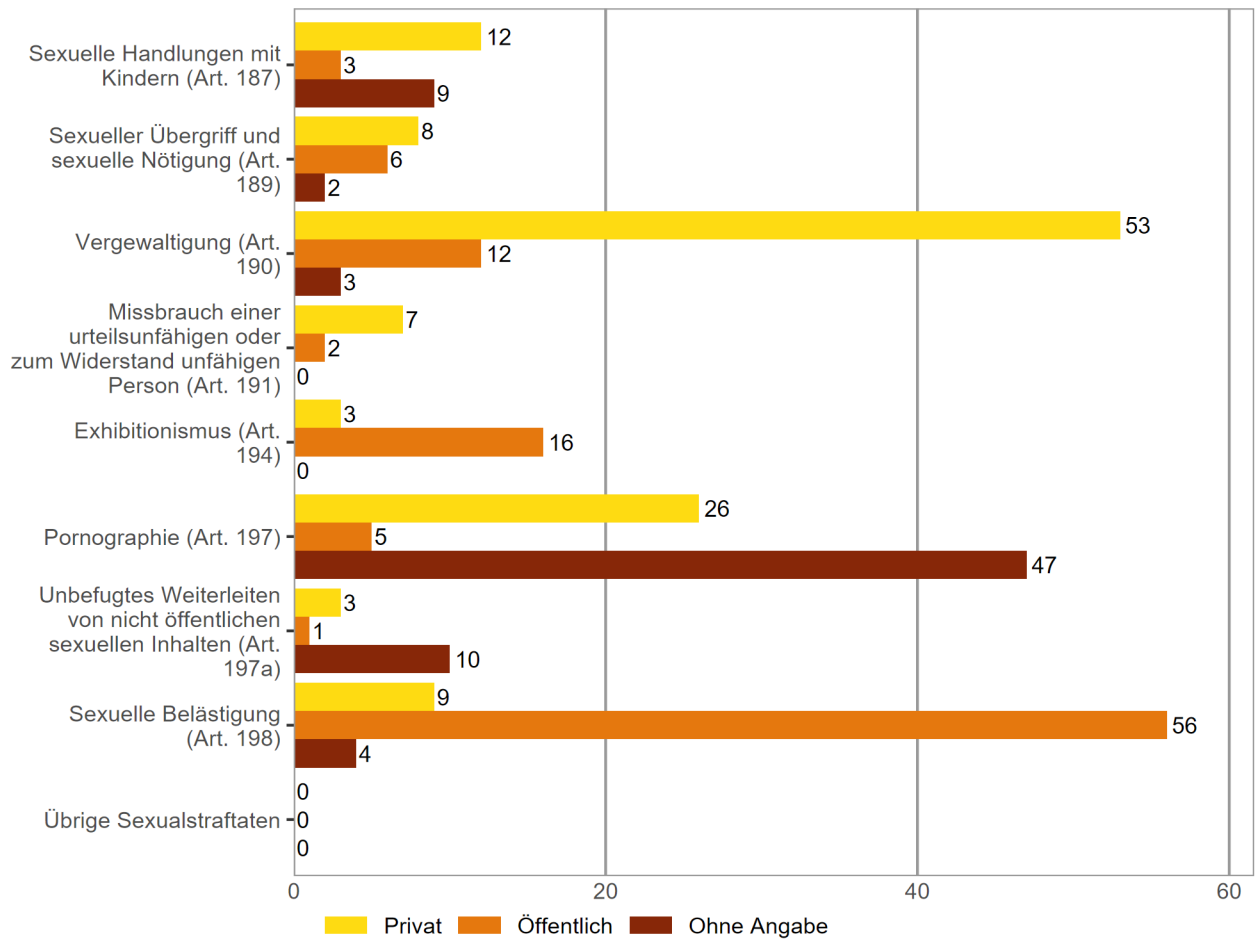
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

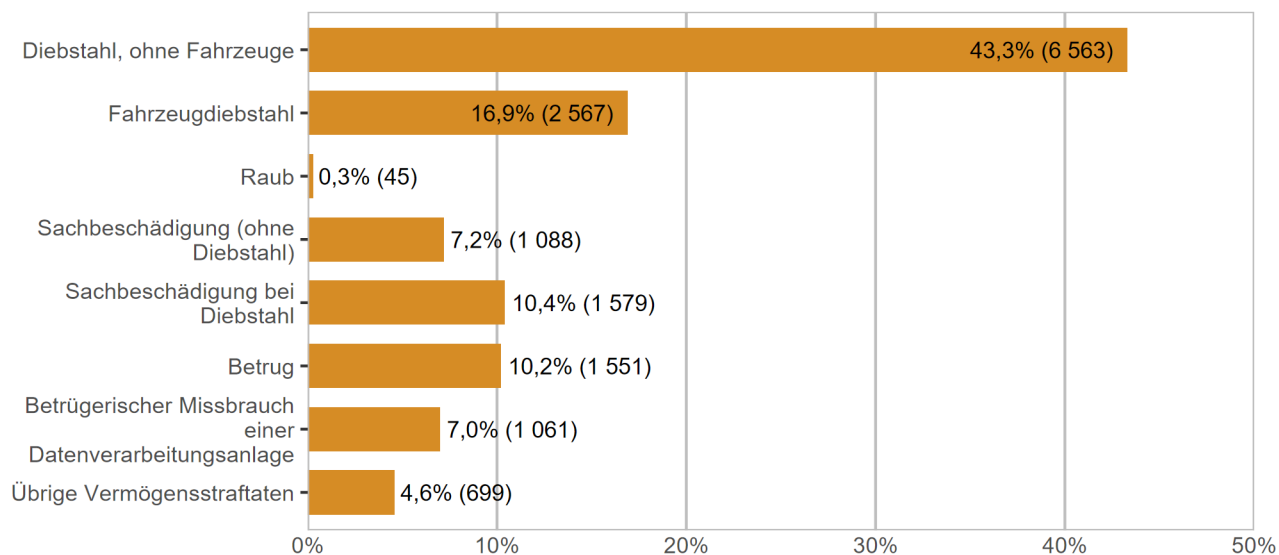
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 23



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	16 064	28,4%	15 153	25,8%	-6%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	181	15,5%	213	13,6%	18%
Veruntreuung (Art. 138)	59	89,8%	48	97,9%	-19%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	7 327	37,4%	6 563	36,4%	-10%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	2 557	6,7%	2 567	4,0%	0%
Raub (Art. 140)	44	40,9%	45	62,2%	2%
Sachentziehung (Art. 141)	22	81,8%	14	100,0%	-36%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	133	6,0%	144	0,0%	8%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	38	5,3%	56	8,9%	47%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 090	26,9%	1 088	30,9%	0%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	2 041	28,9%	1 579	22,7%	-23%
Betrug (Art. 146)	1 239	14,0%	1 551	22,4%	25%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	1 000	20,4%	1 061	12,1%	6%
Zechprellerei (Art. 149)	17	94,1%	12	100,0%	-29%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	33	90,9%	31	90,3%	-6%
Erpressung (Art. 156)	64	34,4%	74	18,9%	16%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	1	100,0%	4	100,0%	300%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	0	–	0	–	0%
Hehlerei (Art. 160)	172	98,3%	50	100,0%	-71%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	3	66,7%	1	100,0%	-67%
Verfügung über mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	1	0,0%	0	–	-100%
Übrige Vermögensstraftaten	42	47,6%	52	26,9%	24%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

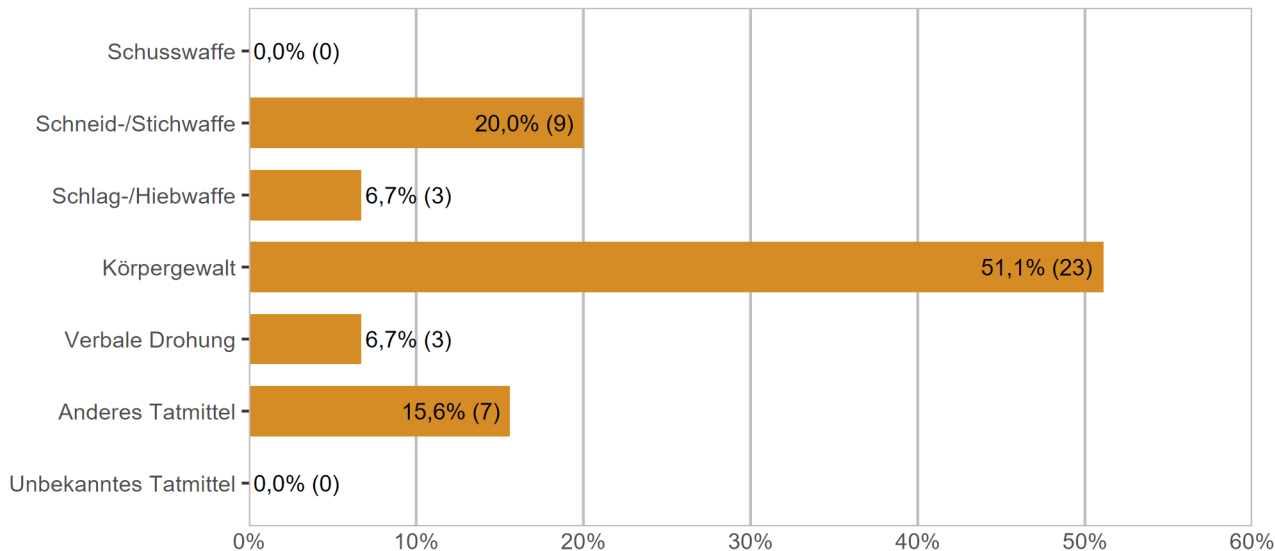
© BFS 2026

3.5 Raub

3.5.1 Tatmittel bei Raub

Tatmittel bei Raub

G 24



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	44	40,9%	45	62,2%	2%
Schusswaffe	3	0,0%	0	–	-100%
Schneid-/Stichwaffe	7	42,9%	9	88,9%	29%
Schlag-/Hiebwaffe	1	100,0%	3	33,3%	200%
Körpergewalt	27	44,4%	23	56,5%	-15%
Verbale Drohung	3	33,3%	3	66,7%	0%
Anderes Tatmittel	3	33,3%	7	57,1%	133%
Unbekanntes Tatmittel	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

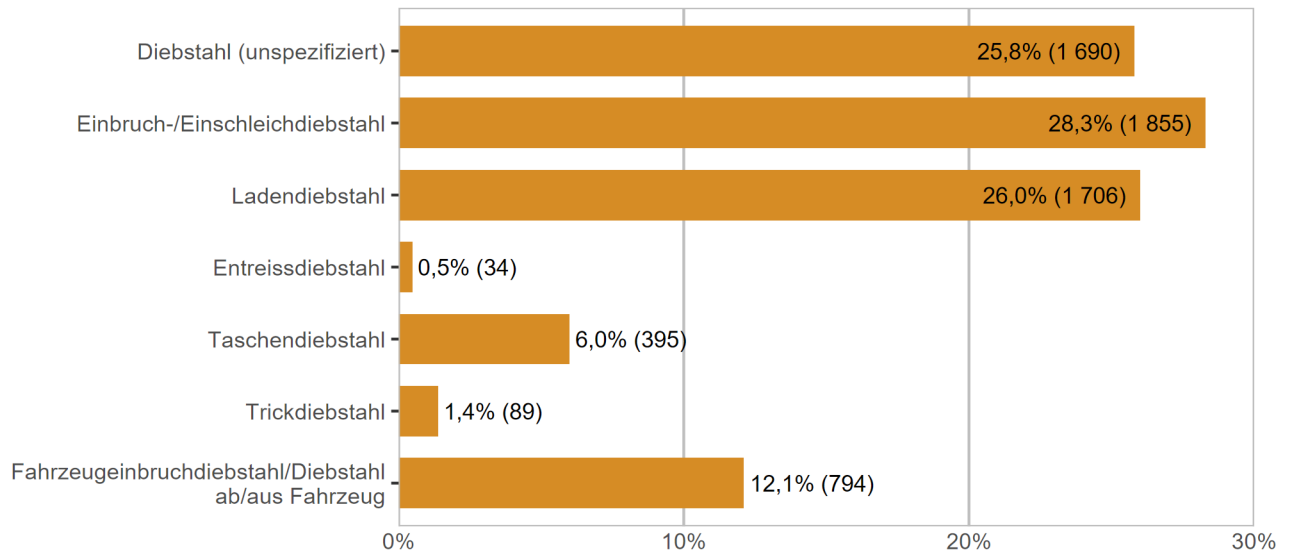
© BFS 2026

3.6 Diebstahl

3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 25



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)	7 327	37,4%	6 563	36,4%	-10%
Diebstahl (unspezifiziert)	1 715	15,9%	1 690	18,6%	-1%
Einbruchdiebstahl	1 524	29,7%	1 293	20,7%	-15%
Einschleichdiebstahl	624	24,4%	562	20,3%	-10%
Ladendiebstahl	1 581	88,2%	1 706	85,7%	8%
Entreissdiebstahl	35	31,4%	34	32,4%	-3%
Taschendiebstahl	455	6,8%	395	6,6%	-13%
Trickdiebstahl	58	17,2%	89	16,9%	53%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	421	24,7%	217	26,3%	-48%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug ¹³	914	33,8%	577	21,3%	-37%

¹³Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

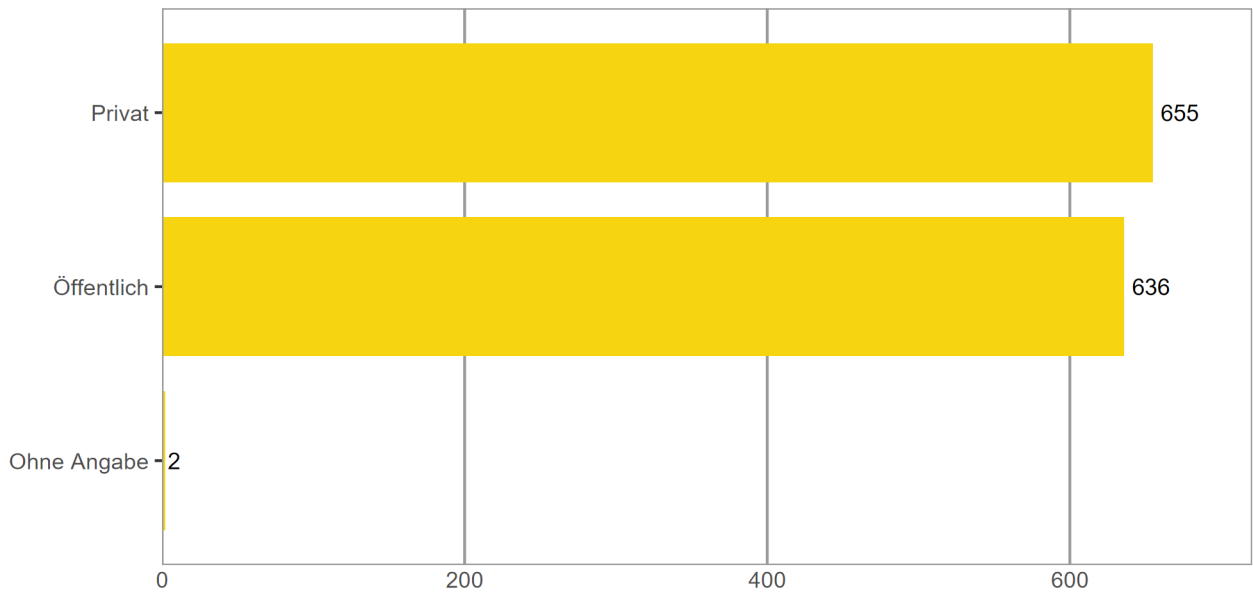
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

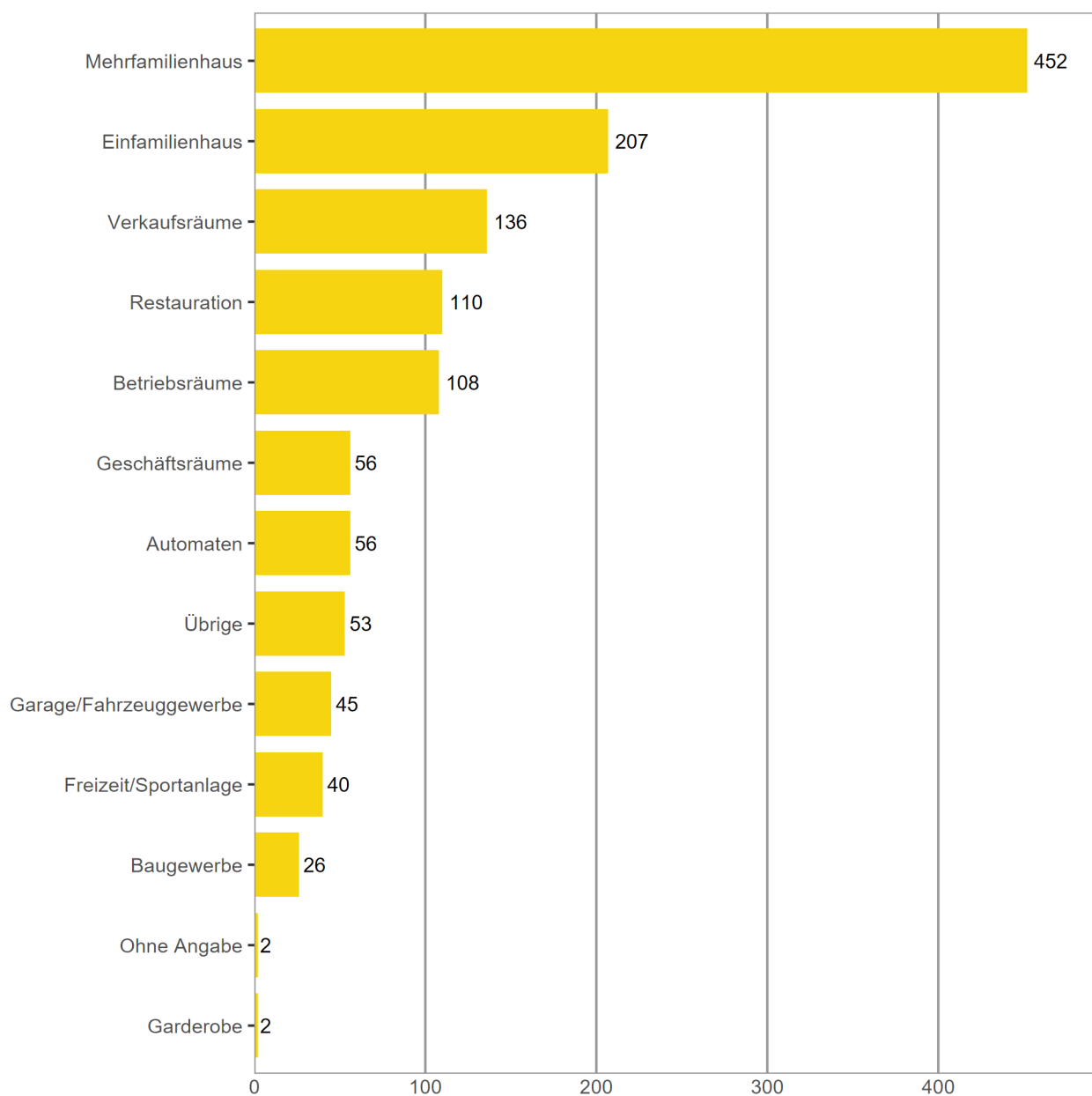
G 26



3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 27



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

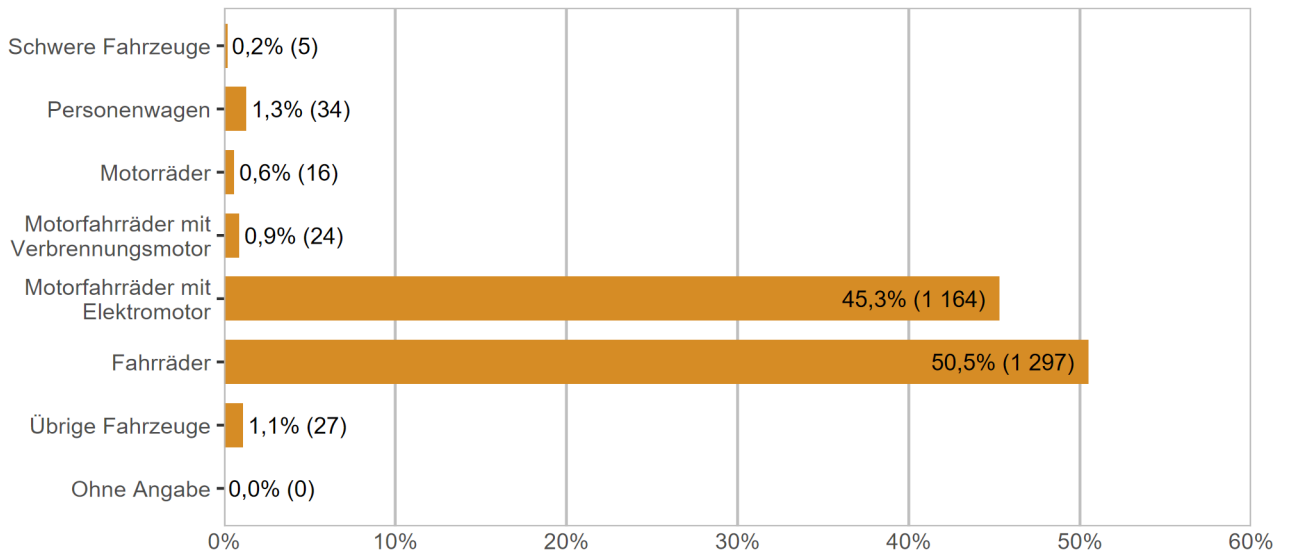
© BFS 2026

3.7 Fahrzeugdiebstahl

3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 28



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 25

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	2 557	6,7%	2 567	4,0%	0%
Schwere Fahrzeuge	2	100,0%	5	40,0%	150%
Personenwagen	31	35,5%	34	26,5%	10%
Motorräder	28	14,3%	16	18,8%	-43%
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	24	0,0%	24	4,2%	0%
Motorfahräder mit Elektromotor	1 273	8,9%	1 164	4,6%	-9%
Fahrräder	1 192	3,4%	1 297	2,5%	9%
Übrige Fahrzeuge	7	0,0%	27	7,4%	286%
Ohne Angabe	0	-	0	-	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

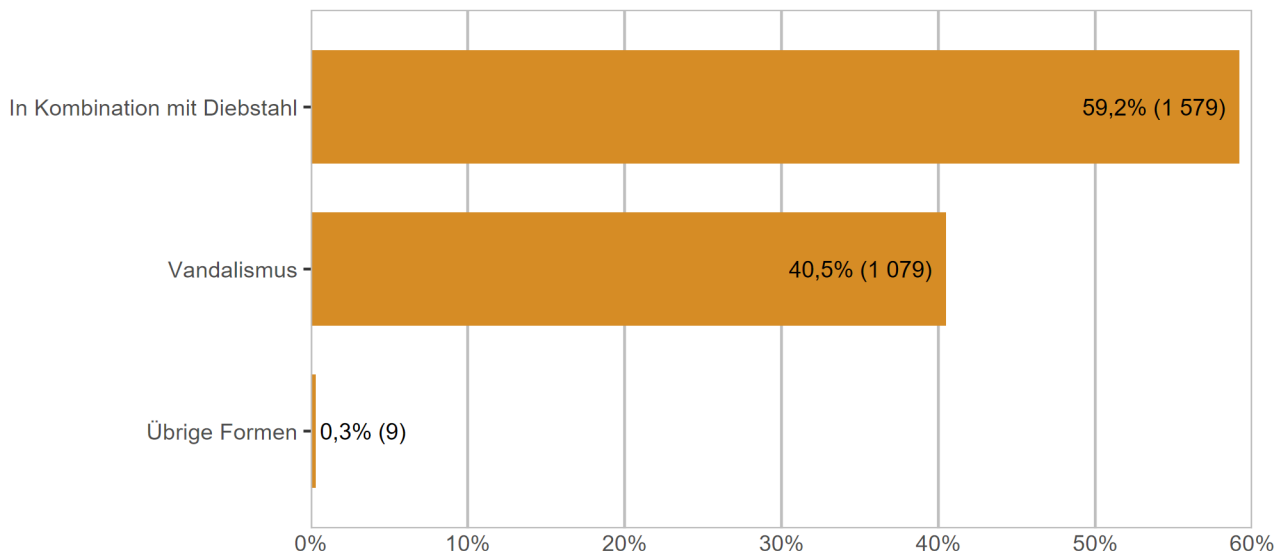
© BFS 2026

3.8 Sachbeschädigung

3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 26

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	3 131	28,2%	2 667	26,1%	-15%
In Kombination mit Diebstahl	2 041	28,9%	1 579	22,7%	-23%
Vandalismus	1 072	25,9%	1 079	30,6%	1%
Übrige Formen	18	83,3%	9	66,7%	-50%

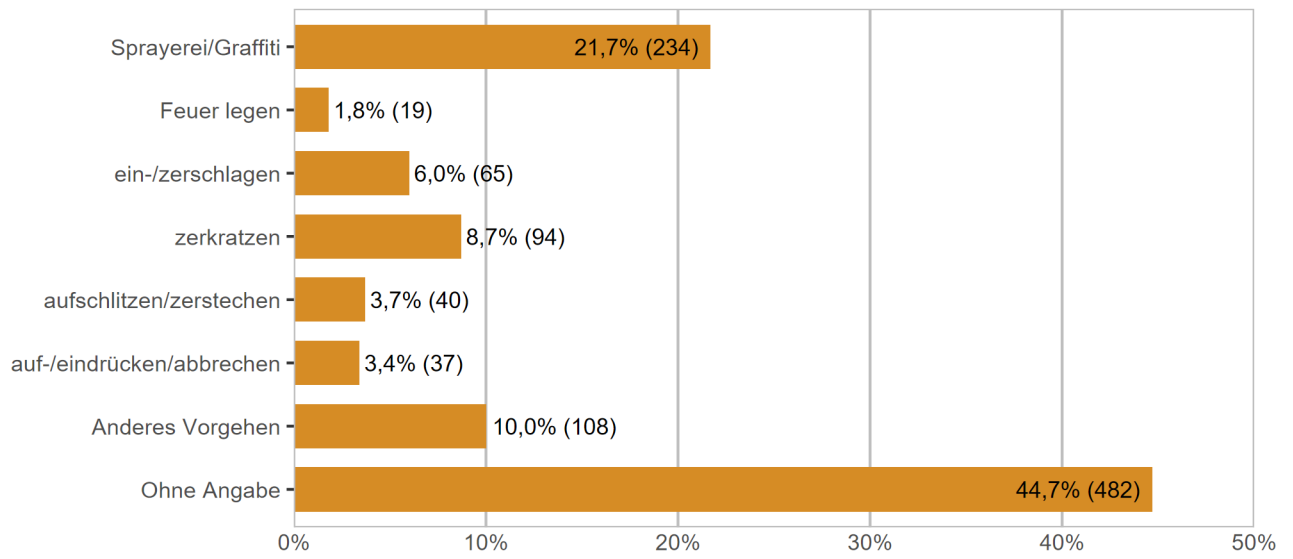
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

Vandalismus nach Vorgehensweise

G 30



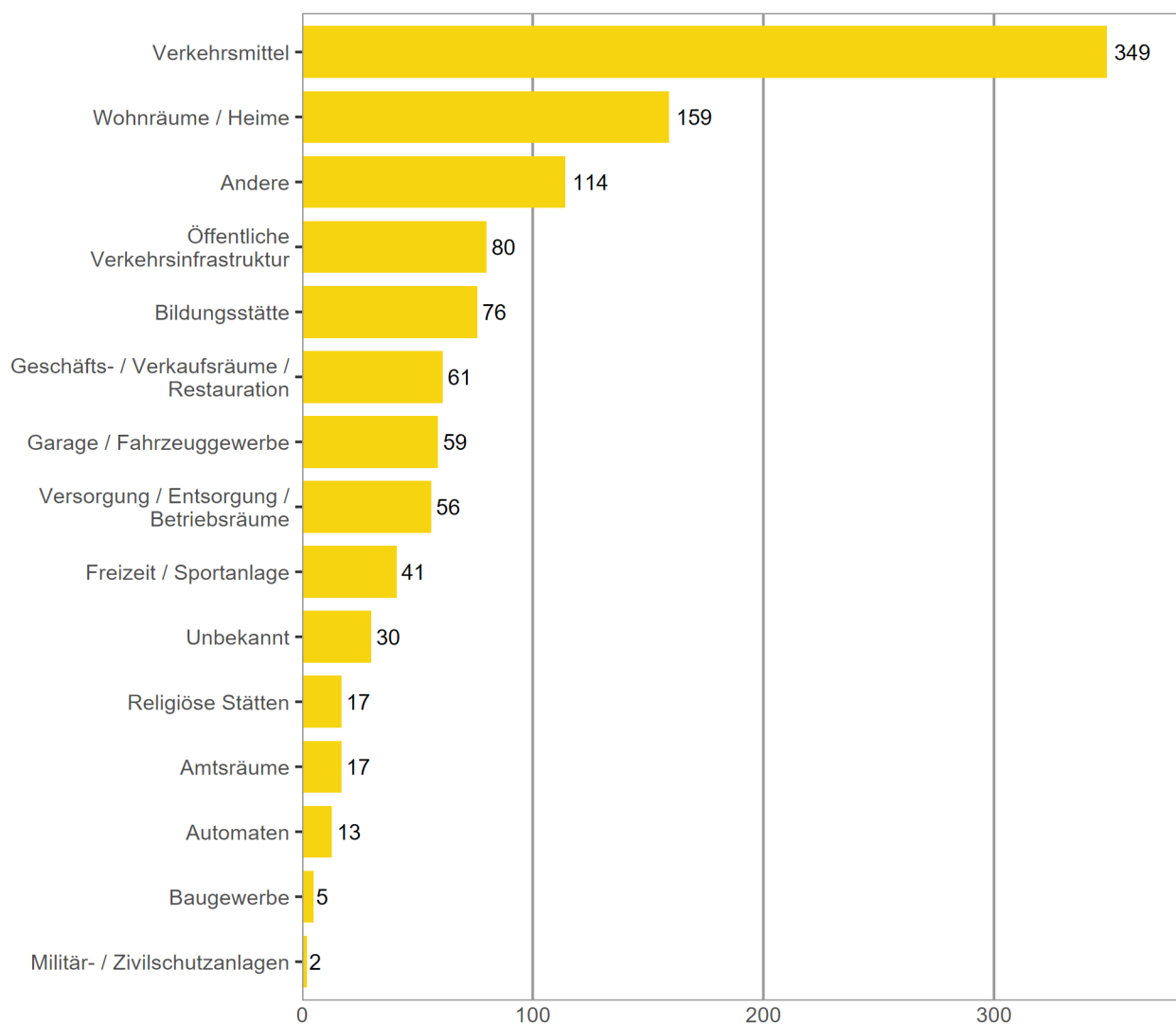
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit

G 31



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.9 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.

Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 29 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetmG oder andere Bundesnebengesetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

3.9.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 27

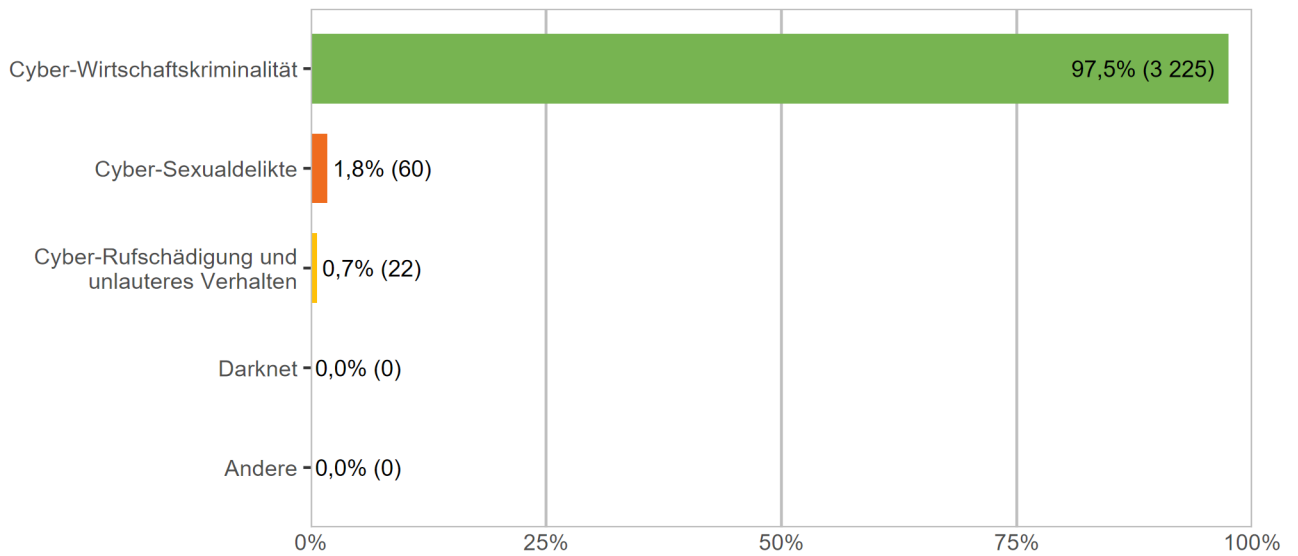
	2024	2025	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total Digitale Kriminalität	2 576	3 307	28%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	128	138	8%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	29	44	52%
Datenbeschädigung (Art. 144 ^{bis})	17	32	88%
Betrug (Art. 146)	1 090	1 301	19%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	615	773	26%
Erpressung (Art. 156)	45	58	29%
Üble Nachrede (Art. 173)	7	5	-29%
Verleumdung (Art. 174)	7	2	-71%
Beschimpfung (Art. 177)	1	1	0%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 ^{quater})	11	16	45%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	0	1	–
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 ^{novies})	3	4	33%
Identitätsmissbrauch (Art. 179 ^{decies})	167	259	55%
Drohung (Art. 180)	3	2	-33%
Nötigung (Art. 181)	0	4	–
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	5	3	-40%
Pornografie (Art. 197)	68	61	-10%
Urkundenfälschung (Art. 251)	253	446	76%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	107	143	34%
Übrige Artikel StGB ¹⁴	20	14	-30%

¹⁴Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261^{bis}), Verletzung Amtsheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321^{bis}), Verletzung Post-/Fernmeldeheimnis (Art. 321^{ter}).

3.9.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 32



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.9.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 28

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total	2 576	14,8%	3 307	14,8%	28%
Cyber-Wirtschaftskriminalität	2 485	12,2%	3 225	13,1%	30%
Phishing	281	2,8%	501	0,8%	78%
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	10	0,0%	14	14,3%	40%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	35	2,9%	46	0,0%	31%
Malware – Ransomware	16	0,0%	15	0,0%	-6%
Malware – E-Banking Trojaner	0	–	0	–	0%
Malware – Spyware	0	–	0	–	0%
Malware – Rogueware/Scareware	0	–	0	–	0%
Malware – Botnet	0	–	0	–	0%
DDoS	0	–	0	–	0%
Cyberbetrug	2 016	10,6%	2 462	12,6%	22%
<i>davon: CEO/BEC Betrug</i>	14	0,0%	29	0,0%	107%
<i>davon: Betrügerische Internetshops</i>	13	15,4%	11	0,0%	-15%
<i>davon: Falsche Immobilienanzeigen</i>	27	0,0%	27	0,0%	0%
<i>davon: Falsche Unterstützungsanfragen</i>	20	0,0%	16	0,0%	-20%
<i>davon: Vorschussbetrug</i>	17	0,0%	25	8,0%	47%
<i>davon: Betrügerischer technischer Support</i>	36	0,0%	45	0,0%	25%
<i>davon: Romance Scam</i>	21	9,5%	41	19,5%	95%
<i>davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt</i>	13	15,4%	17	11,8%	31%
<i>davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert</i>	525	13,5%	628	14,8%	20%
<i>davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen</i>	1 111	11,1%	1 459	13,5%	31%
<i>davon: Online Anlagebetrug</i>	216	6,5%	157	5,1%	-27%
<i>davon: Anderer Internetbetrug</i>	3	0,0%	7	0,0%	133%
Money/Package Mules	75	100,0%	105	94,3%	40%
Sextortion (money)	49	10,2%	72	12,5%	47%
Diebstahl von Kryptowährungen	3	0,0%	10	0,0%	233%
Cyber-Sexualdelikte	71	91,5%	60	96,7%	-15%
Verbotene Pornografie	53	100,0%	45	100,0%	-15%
Grooming	12	50,0%	9	100,0%	-25%
Sextortion (sex)	0	–	6	66,7%	–
Live Streaming	6	100,0%	0	–	-100%
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	20	60,0%	22	36,4%	10%
Cybersquatting	1	100,0%	5	0,0%	400%
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	1	0,0%	0	–	-100%
Cyberbullying/Cybermobbing	18	61,1%	17	47,1%	-6%
Darknet	0	–	0	–	0%
Illegaler Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
Andere	0	–	0	–	0%
Data leaking	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

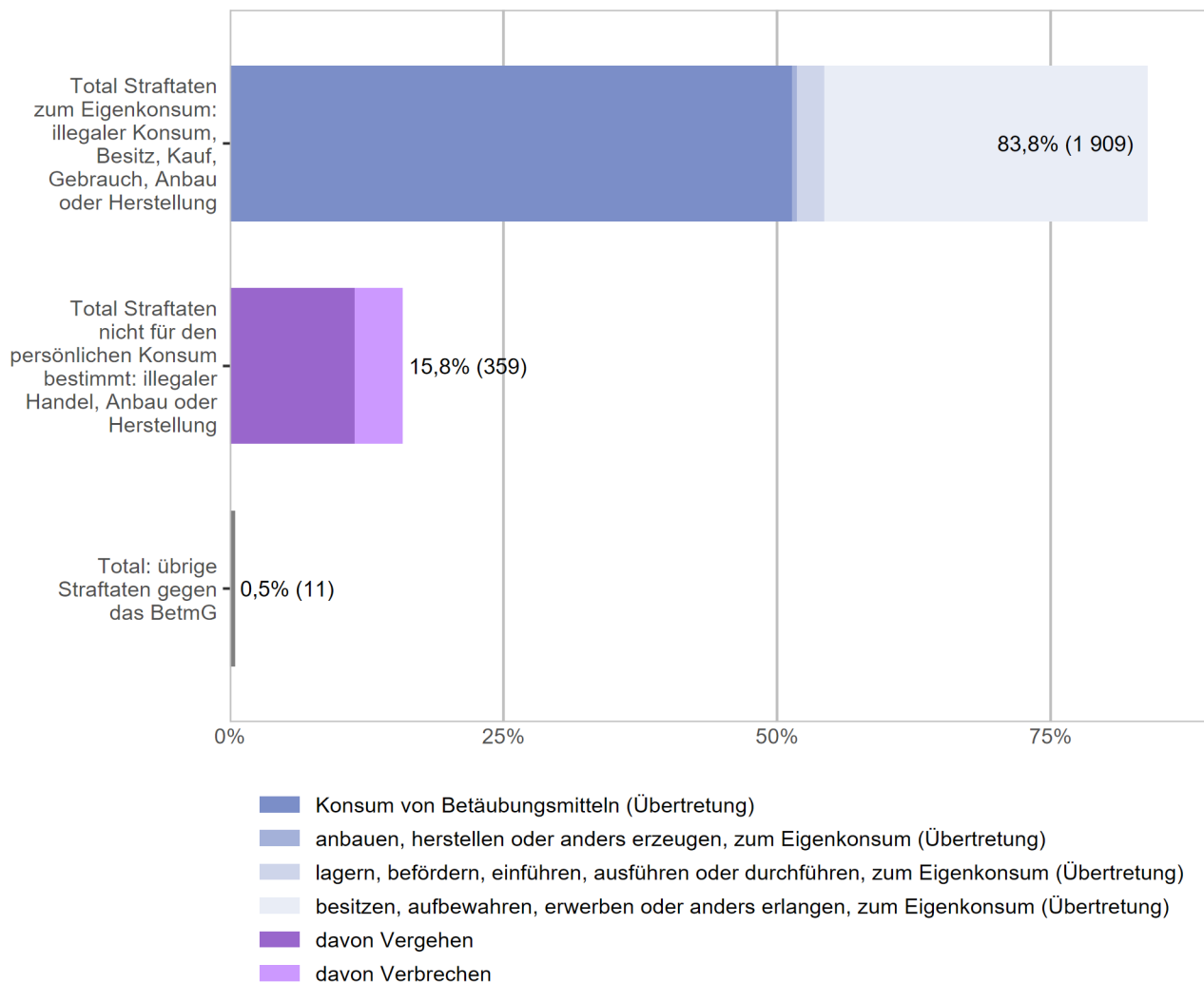
© BFS 2026

3.10 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

3.10.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.10.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 29

	2024		2025		Diff. Vorj.
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal	2 225	97,4%	2 279	96,9%	2%
Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung	1 904	97,5%	1 909	97,2%	0%
Konsum von Betäubungsmitteln	1 191	100,0%	1 170	99,9%	-2%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	8	100,0%	9	100,0%	13%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	70	91,4%	57	80,7%	-19%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	635	93,5%	673	93,8%	6%
Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung	319	96,6%	359	95,5%	13%
davon Vergehen	233	95,7%	259	95,0%	11%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	6	100,0%	11	90,9%	83%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	9	55,6%	13	92,3%	44%
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	138	98,6%	152	96,7%	10%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	75	94,7%	79	92,4%	5%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	0	–	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	5	100,0%	4	100,0%	-20%
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
davon Verbrechen	86	98,8%	100	97,0%	16%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	5	100,0%	10	100,0%	100%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	5	100,0%	3	100,0%	-40%
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	46	100,0%	48	97,9%	4%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	30	96,7%	39	94,9%	30%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	0	–	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	0	–	0	–	0%
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	2	100,0%	11	100,0%	450%
übrige Übertretungen	0	–	0	–	0%
übrige Vergehen	2	100,0%	11	100,0%	450%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

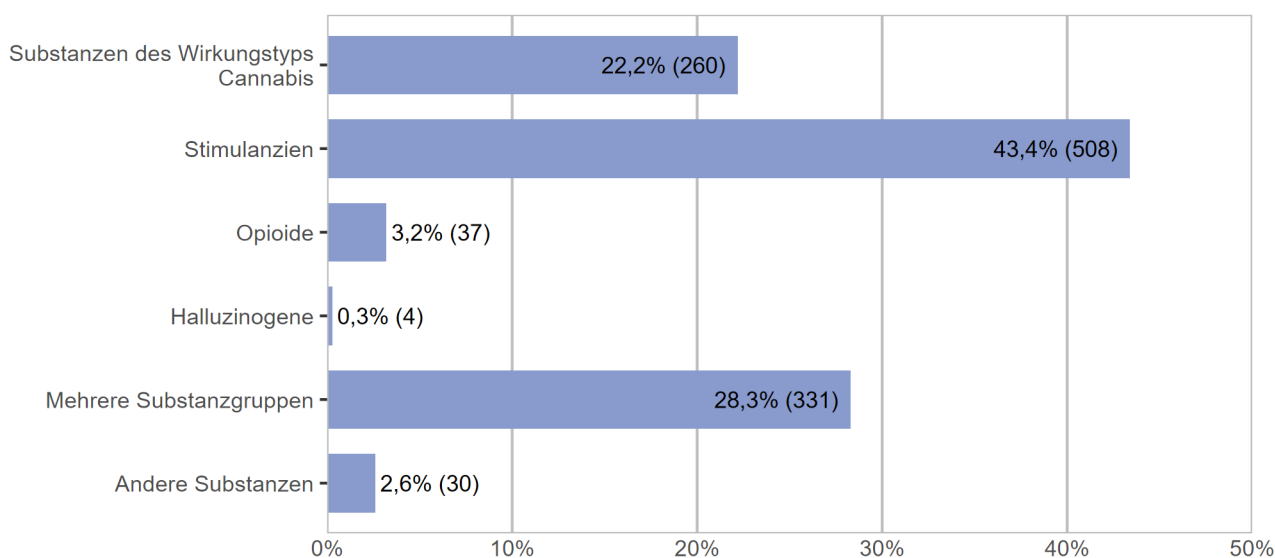
© BFS 2026

3.10.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach Betäubungsmittelmenge ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge bzw. das Gewicht der Betäubungsmittel zuverlässig angegeben werden. Für den Konsum und die verschiedenen Formen des Handels ist dies nicht möglich.

3.10.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

G 34


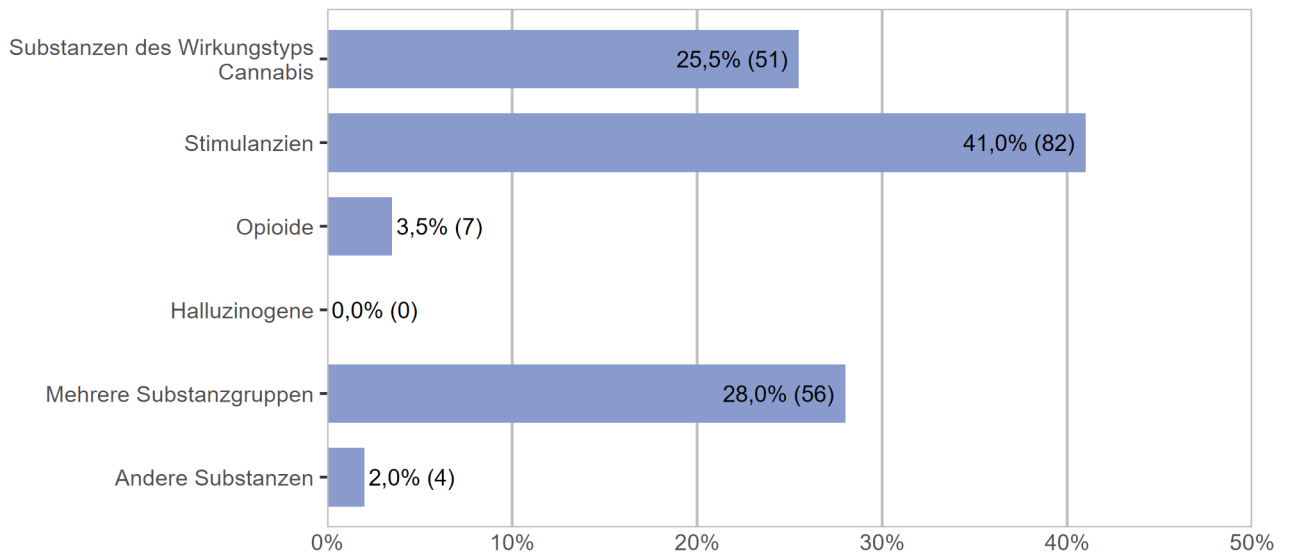
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.10.3.2 Veräußern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

Veräußern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

G 35



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.10.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen

3.10.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

T 30

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	308	0	3	18	10	49	47	75	62	34	10	0
Ausländer	440	0	0	15	21	60	88	145	80	27	4	0
Wohnbevölkerung	220	0	0	5	8	19	32	77	55	20	4	0
Asylbevölkerung	64	0	0	6	5	15	17	11	6	4	0	0
übrige Ausländer	156	0	0	4	8	26	39	57	19	3	0	0
Schweizerinnen	57	0	0	2	2	4	6	18	14	8	3	0
Ausländerinnen	36	0	1	0	1	4	7	10	11	2	0	0
Wohnbevölkerung	25	0	1	0	1	3	5	6	7	2	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	11	0	0	0	0	1	2	4	4	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.10.4.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 31

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	58	0	1	5	2	5	8	15	11	9	2	0
Ausländer	89	0	0	3	4	13	16	26	19	6	2	0
Wohnbevölkerung	28	0	0	2	0	1	4	8	6	5	2	0
Asylbevölkerung	6	0	0	1	0	1	3	1	0	0	0	0
übrige Ausländer	55	0	0	0	4	11	9	17	13	1	0	0
Schweizerinnen	12	0	0	0	0	1	1	3	5	2	0	0
Ausländerinnen	4	0	0	0	0	0	1	1	1	1	0	0
Wohnbevölkerung	4	0	0	0	0	0	1	1	1	1	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.10.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 32

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	41	4	2	0	0	0	47
Schweizer/innen	25	2	2	0	0	0	29
Ausländer/innen	16	2	0	0	0	0	18
Wohnbevölkerung	6	2	0	0	0	0	8
Asylbevölkerung	6	0	0	0	0	0	6
übrige Ausländer/innen	4	0	0	0	0	0	4
Total Erwachsene	771	120	37	23	46	9	1 006
Schweizer/innen	338	65	14	11	19	6	453
Ausländer/innen	433	55	23	12	27	3	553
Wohnbevölkerung	219	34	13	8	16	1	291
Asylbevölkerung	47	8	5	0	5	1	66
übrige Ausländer/innen	167	13	5	4	6	1	196

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.10.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

T 33

	2024	2025	Differenz Vorjahr
Total registrierte Drogentote	8	13	63%
Männer	5	8	60%
Frauen	3	5	67%
Erwachsene	8	12	50%
Minderjährige	0	1	–
Schweizer/innen	7	11	57%
Ausländer/innen	1	2	100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oft hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

3.10.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Die Angabe der Menge wird zum Zeitpunkt der Sicherstellung durch die Polizei festgelegt. Sie ist somit unabhängig von der Reinheit der Substanz.

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen**T 34**

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Substanzen des Wirkungstyps Cannabis					
Cannabissamen	15	257	–	–	–
Cannabis (Pflanze ohne Blüten)	5	12	0,108	–	1 134
Cannabis (Pflanze mit Blüten)	26	1	5,747	–	3 692
Cannabisharz (Haschisch)	81	3	14,404	–	–
Cannabisextrakte (z.B.: Öl, Tinkturen, Wachs)	1	–	0,001	–	–
Marihuana (Gras, Blüten getrocknet)	124	9	225,077	–	8
Synthetische Cannabinoide	8	52	0,244	3	–
Stimulanzien					
Amphetamin	10	–	0,104	–	–
MDMA (z.B.: Ecstasy, XTC)	22	199	0,131	–	–
Khat	0	–	–	–	–
Kokablätter	0	–	–	–	–
Kokain (Kokainhydrochlorid)	234	24	4,91	–	–
Kokain-Base (z.B.: Crack, Freebase)	205	4	0,145	–	–
Methamphetamin (z.B.: Crystal Meth, Ice, Thaipillen)	5	–	0,233	–	–
Synthetische Stimulanzien (z.B.: MDEA, MDA, MPH, 3-MMC)	1	30	–	3	–
Andere Stimulanzien	0	–	–	–	–
Opiode					
Heroin	116	–	2,646	–	–
Morphin	3	–	0,002	–	–
Opium	0	–	–	–	–
Methadon	1	1	–	–	–
Oxycodon	3	193	–	–	–
Synthetische Opiode (z.B.: Fentanyl, Nitazene)	0	–	–	–	–
Andere Opiode	1	45	–	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	6	12	0,869	–	–
LSD	9	119	–	–	–
Meskalin	1	–	3,5	–	–
Ketamin	1	3	–	–	–
Andere Halluzinogene (z.B.: PCP, DMT)	1	–	0,001	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	2	–	0,018	337	–
Andere Betäubungsmittel	7	50	0,505	–	–
Kontrollierte Substanzen der Verzeichnisse a und b (BetmVV-EDI)	2	71	0,001	–	–
Kontrollierte Substanzen des Verzeichnisses d (BetmVV-EDI)	0	–	–	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Verzeichnis e BetmVV-EDI)	3	43	–	–	–
Andere rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente (ausser bereits aufgelistete Substanzen)	76	1 475	0,018	100	–
Streckmittel	10	–	0,948	–	–
Substanzart unbekannt	13	204	0,146	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

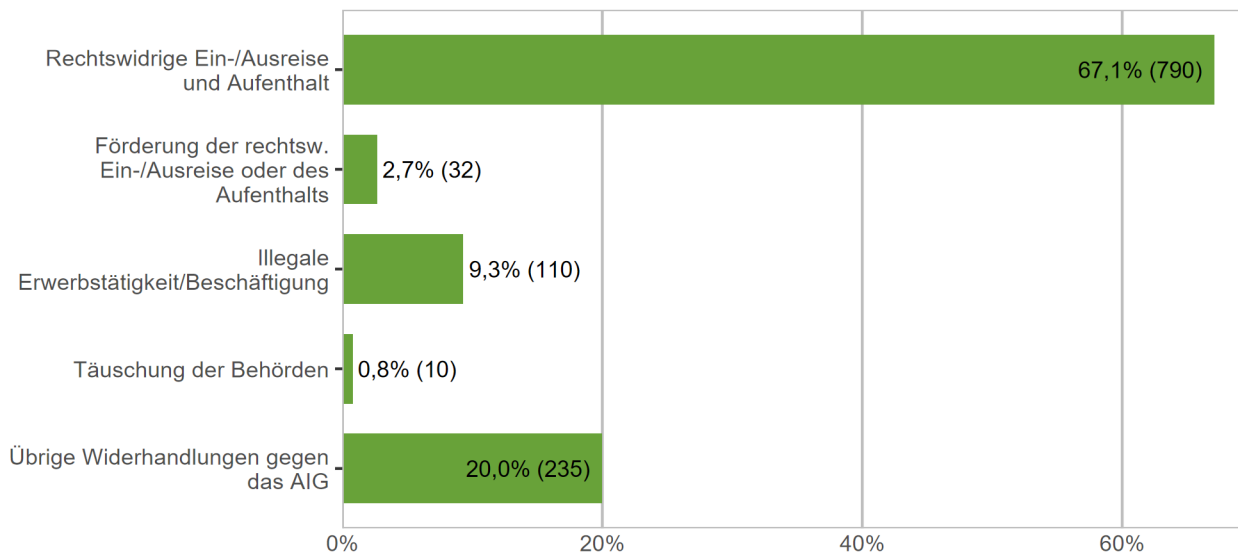
© BFS 2026

3.11 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

3.11.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 36



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.11.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 35

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	1 152	100,0%	1 177	99,7%	2%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	729	100,0%	790	99,7%	8%
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	322	100,0%	344	99,7%	7%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	404	100,0%	441	99,8%	9%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	1	100,0%	0%
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	2	100,0%	4	100,0%	100%
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	37	100,0%	32	100,0%	-14%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	37	100,0%	29	100,0%	-22%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	–	0	–	0%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	–	3	100,0%	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	112	100,0%	110	99,1%	-2%
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	66	100,0%	71	98,6%	8%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	4	100,0%	5	100,0%	25%
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	42	100,0%	34	100,0%	-19%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Total Täuschung der Behörden	13	100,0%	10	100,0%	-23%
Täuschung der Behörden	13	100,0%	9	100,0%	-31%
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	–	1	100,0%	–
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	261	100,0%	235	100,0%	-10%
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	201	100,0%	141	100,0%	-30%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	50	100,0%	83	100,0%	66%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	0	–	-100%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	2	100,0%	2	100,0%	0%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	0%
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	7	100,0%	9	100,0%	29%
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4 Zeitreihen

4.1 Straftaten nach Gesetz

Straftaten nach Gesetz

T 36

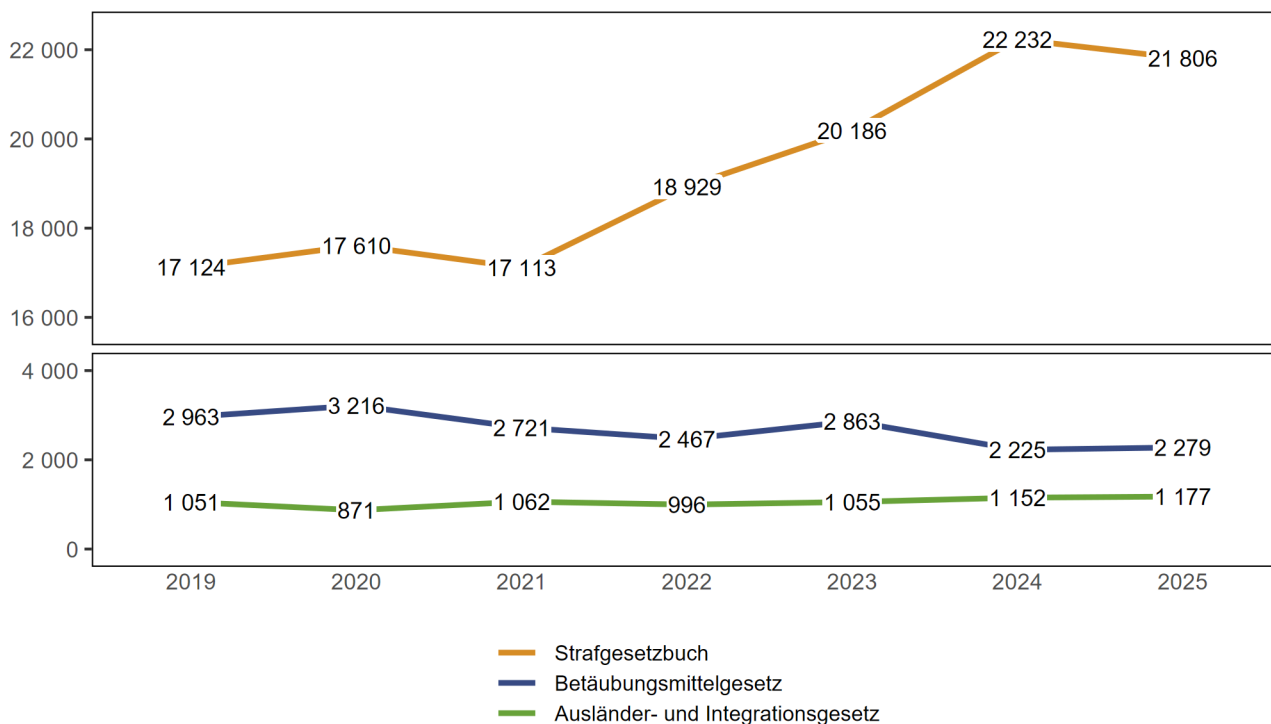
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Strafgesetzbuch (StGB)	17 124	17 610	17 113	18 929	20 186	22 232	21 806
Betäubungsmittelgesetz (BtmG)	2 963	3 216	2 721	2 467	2 863	2 225	2 279
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	1 051	871	1 062	996	1 055	1 152	1 177

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Straftaten nach Gesetz

G 37



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

T 37

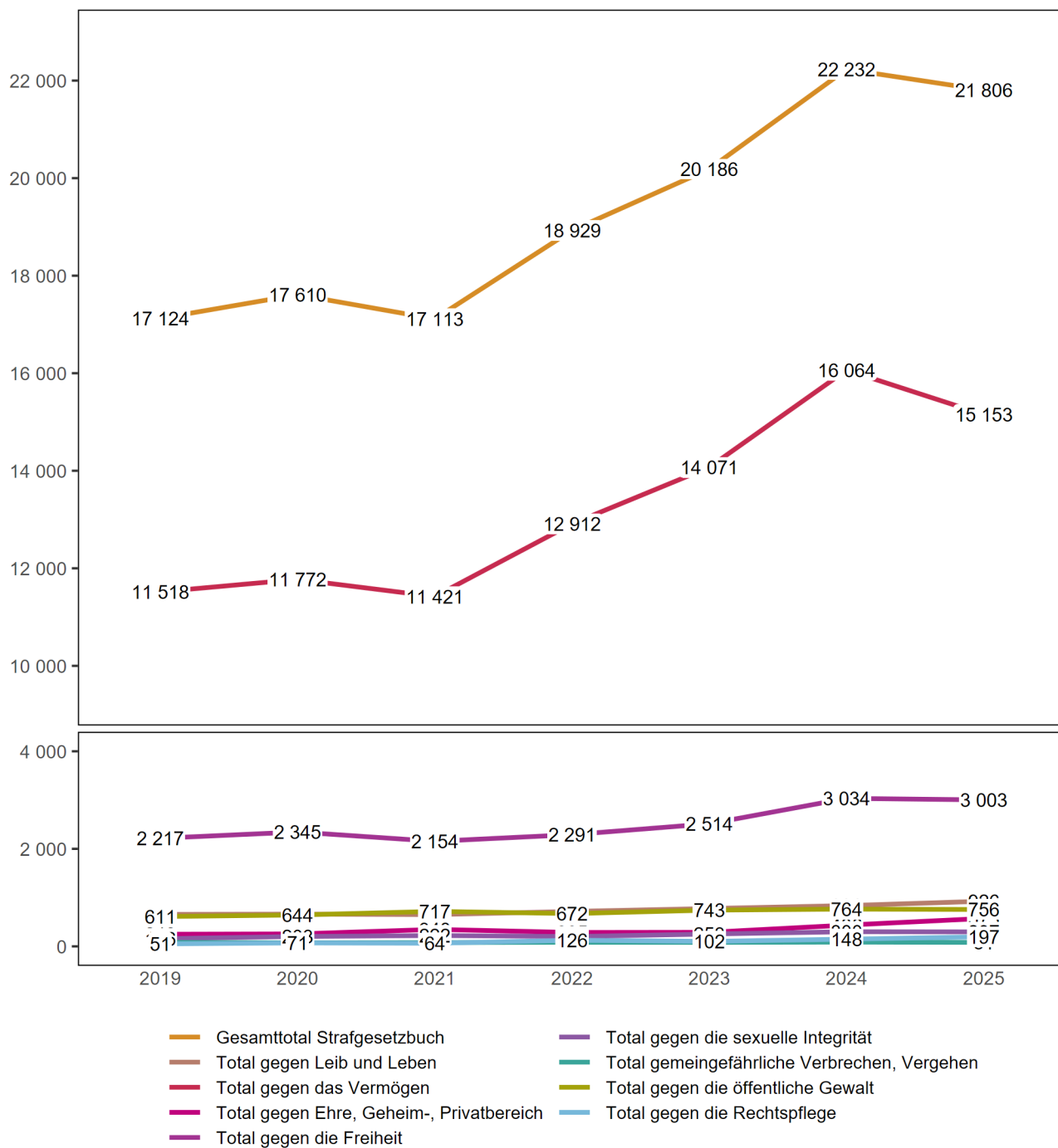
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gesamttotal Strafgesetzbuch	17 124	17 610	17 113	18 929	20 186	22 232	21 806
Total gegen Leib und Leben	656	661	651	717	776	836	926
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	4	2	1	0	1	1
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	10	7	9	4	5	9	7
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	6	9	11	11	9	15	9
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	192	199	180	198	195	199	237
Total gegen das Vermögen	11 518	11 772	11 421	12 912	14 071	16 064	15 153
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	5 173	5 219	4 854	5 412	6 308	7 327	6 563
davon Einbruchdiebstahl	1 016	1 066	1 044	1 037	1 080	1 524	1 293
davon Entreissdiebstahl	15	22	12	19	22	35	34
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	2 137	2 189	2 226	2 638	2 572	2 557	2 567
Raub (Art. 140)	38	48	36	58	67	44	45
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 313	1 394	1 305	1 286	1 065	1 090	1 088
Betrug (Art. 146)	806	595	748	779	1 076	1 239	1 551
Erpressung (Art. 156)	44	22	95	93	99	64	74
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	17	13	7	12	7	18	1
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	249	255	348	285	288	436	573
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	68	83	67	79	74	65	48
Total gegen die Freiheit	2 217	2 345	2 154	2 291	2 514	3 034	3 003
Drohung (Art. 180)	255	272	298	265	279	296	349
Nötigung (Art. 181)	62	58	70	56	58	64	117
Menschenhandel (Art. 182)	0	1	0	4	11	0	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	8	15	9	7	17	8	12
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	244	285	283	299	382	367	496
Total gegen die sexuelle Integrität	156	203	222	202	253	300	297
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	24	36	48	18	44	47	24
Vergewaltigung (Art. 190)	15	24	23	30	17	36	68
Exhibitionismus (Art. 194)	9	10	14	13	19	20	19
Pornografie (Art. 197)	66	83	61	48	87	95	78
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	83	73	78	83	81	87	81
Brandstiftung (Art. 221)	31	18	28	17	16	25	20
Total gegen die öffentliche Gewalt	611	644	717	672	743	764	756
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	223	209	248	202	219	266	202
Total gegen die Rechtspflege	51	71	64	126	102	148	197
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	23	33	37	101	68	120	176
Übrige Straftaten gegen das StGB	1 583	1 586	1 458	1 641	1 358	563	820

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

G 38



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirk

T 38

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Kanton	17 124	17 610	17 113	18 929	20 186	22 232	21 806
Luzern-Stadt	7 021	7 476	6 864	7 638	8 812	9 517	8 908
Luzern-Land	3 699	3 858	3 583	3 477	3 828	4 113	3 775
Hochdorf	2 866	2 815	3 088	3 462	3 349	3 704	3 737
Sursee	1 905	2 008	1 930	2 504	2 469	2 724	2 903
Willisau	1 225	1 087	1 268	1 408	1 262	1 619	1 909
Entlebuch	408	366	380	440	466	555	574
Unbekannt LU	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 39

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Kanton	17 124	17 610	17 113	18 929	20 186	22 232	21 806
Luzern	7 021	7 476	6 864	7 638	8 812	9 517	8 908
Emmen	1 594	1 628	1 988	1 987	2 020	2 223	2 204
Kriens	1 062	1 034	976	986	1 154	1 410	1 176
Sursee	675	967	666	819	879	806	873
Ebikon	771	706	657	630	687	680	687
Hochdorf	335	415	422	629	460	381	530
Horw	467	445	453	420	518	526	514
Willisau	242	272	276	228	267	392	353
Reiden	235	202	245	230	199	217	305
Rothenburg	250	264	263	308	280	404	299
Neuenkirch	113	132	164	200	165	232	235
Malters	151	155	119	126	179	252	227
Dagmersellen	191	154	149	179	150	187	217
Root	326	328	287	289	278	264	213
Buchrain	291	554	291	302	224	186	211
Oberkirch	89	100	129	167	143	121	194
Beromünster	142	93	117	103	116	197	189
Hitzkirch	194	124	129	129	174	151	184
Meggen	131	111	163	123	180	201	166
Sempach	125	66	79	221	209	151	164
Ruswil	65	94	125	112	118	137	160
Schötz	122	72	105	136	123	110	160
Adligenswil	71	74	123	95	133	134	157
Nottwil	87	76	53	158	100	148	157
Zell (LU)	35	38	31	48	47	105	151
Wolhusen	149	139	146	141	111	144	129
Inwil	73	61	66	46	77	109	123
Triengen	95	81	58	103	85	134	123
Schüpfheim	53	42	53	95	122	102	122
Weggis	161	250	177	252	191	178	118
Eschenbach (LU)	85	118	57	80	76	109	116
Schenkon	53	45	58	98	100	150	110
Nebikon	57	56	64	100	73	81	102
Rickenbach (LU)	63	44	93	73	69	105	97
Knutwil	59	44	25	69	97	72	95
Wauwil	33	24	54	35	40	83	89
Ettiswil	69	31	42	88	54	73	87
Rain	151	25	18	89	60	85	86
Escholzmatt-Marbach	79	69	59	51	71	87	80
Grosswangen	61	36	43	75	59	96	80
Übrige Gemeinden	1 098	965	1 226	1 271	1 286	1 492	1 615

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.4 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

T 40

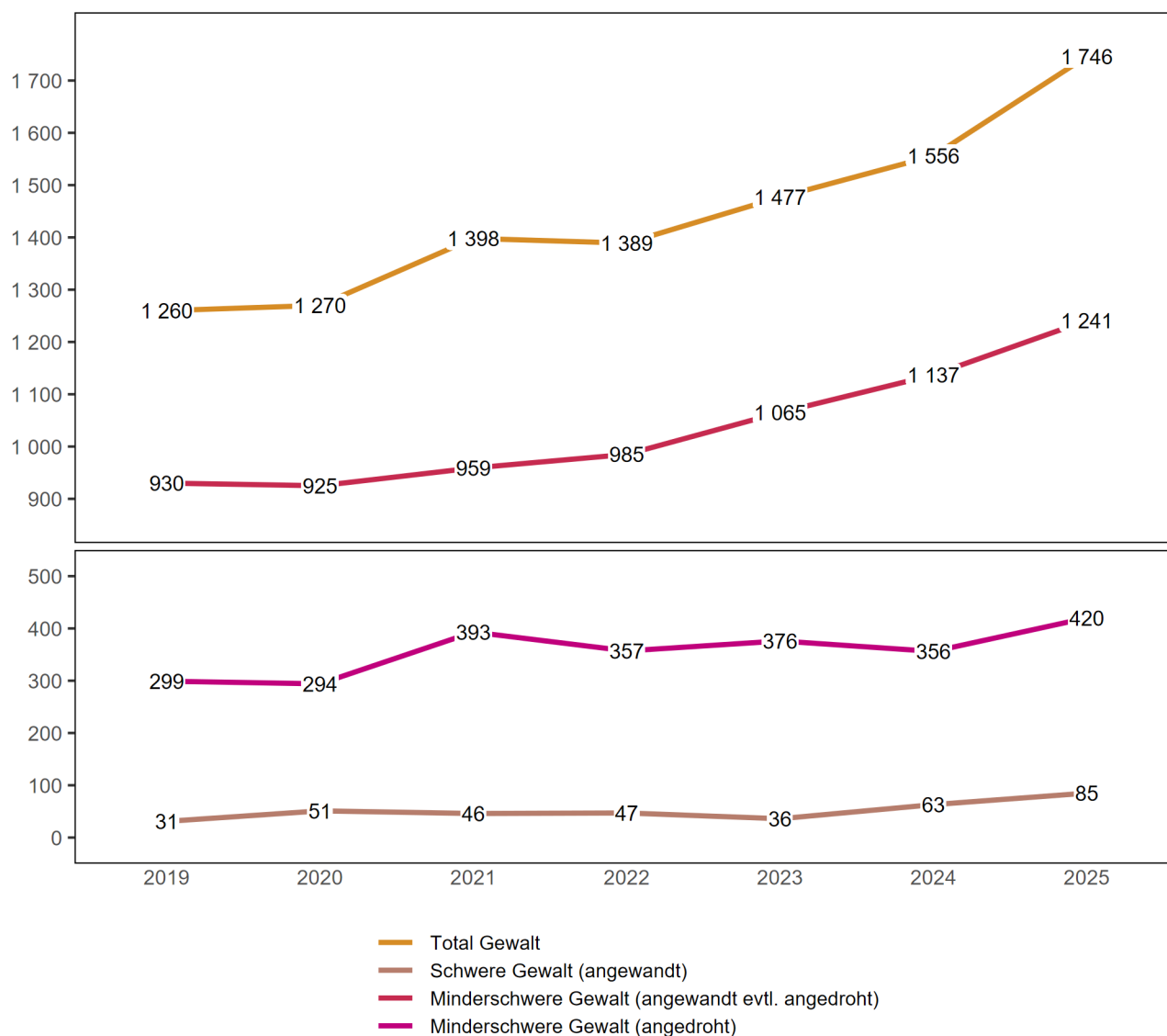
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Gewalt	1 260	1 270	1 398	1 389	1 477	1 556	1 746
Total schwere Gewalt (angewandt)	31	51	46	47	36	63	85
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	4	2	1	0	1	1
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	3	2	1	0	0	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	1	0	0	0	1	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	10	7	9	4	5	9	7
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	1
mit Schneid-/Stichwaffe	6	6	4	1	5	5	6
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	0	2	0	0	0
anderes Tatmittel	3	1	5	1	0	4	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	6	9	11	11	9	15	9
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	3	2	2	3	4	4
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	1	1	0	0	0	0
mit Körpergewalt	4	5	8	8	4	8	4
anderes Tatmittel	0	0	0	1	2	3	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	15	24	23	30	17	36	68
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	7	1	1	5	2	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	930	925	959	985	1 065	1 137	1 241
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	192	199	180	198	195	199	237
Tätlichkeiten (Art. 126)	338	352	320	367	423	429	514
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	20	20	33	40	34	66	39
<i>Anzahl Fälle</i>	5	6	7	5	7	12	10
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	35	19	49	41	40	36	56
<i>Anzahl Fälle</i>	18	9	18	11	16	15	21
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	38	41	35	57	62	42	45
Nötigung (Art. 181)	62	58	70	56	58	64	117
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	2	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	8	15	9	7	17	8	12
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	1	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ²	14	10	15	16	15	22	16
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	223	209	248	202	219	266	202
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	1	2	4	3
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	299	294	393	357	376	356	420
Drohung (Art. 180)	255	272	298	265	279	296	349
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	44	22	95	92	97	60	71

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

²Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

Gewaltstraftaten

G 39



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

T 41

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	320	419	389	354	449	481	562
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	3	1	0	0	1	0
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	1	1	0	0	0	2
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	3	2	4	2	2	1
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	45	59	46	56	60	65	70
Tätlichkeiten (Art. 126)	122	148	136	136	171	169	210
Gefährdung Leben (Art. 129)	1	0	1	1	2	3	2
Beschimpfung (Art. 177)	18	21	31	11	27	25	24
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	2	7	7	4	4	10	12
Drohung (Art. 180)	93	127	122	102	122	137	162
Nötigung (Art. 181)	7	8	12	10	10	21	14
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	4	8	1	1	6	5	7
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	10	9	13	4	14	13	11
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) ³	2	1	4	1	6	5	3
Vergewaltigung (Art. 190)	5	10	2	9	11	9	29
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) ⁴	0	0	1	0	0	1	1
Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) ⁵	–	–	–	–	–	–	4
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ⁶	11	14	9	15	14	15	10

³Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).⁴Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).⁵Ab 2025 zählt Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) zur häuslichen Gewalt.⁶Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124), Aussetzung (Art. 127), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136), üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a), Geiselnahme (Art. 185), Ausnutzung einer Notlage oder Abhängigkeit - bis 30. Juni 2024 Ausnutzung der Notlage (Art. 193), sexuelle Belästigung (Art. 198), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis}).

4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

T 42

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total gegen das Vermögen	11 518	11 772	11 421	12 912	14 071	16 064	15 153
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	260	246	183	211	207	181	213
Veruntreuung (Art. 138)	39	29	39	34	41	59	48
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	5 173	5 219	4 854	5 412	6 308	7 327	6 563
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	2 137	2 189	2 226	2 638	2 572	2 557	2 567
Raub (Art. 140)	38	48	36	58	67	44	45
Sachentziehung (Art. 141)	11	26	15	18	19	22	14
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	46	24	58	131	115	133	144
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	14	21	35	40	27	38	56
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 313	1 394	1 305	1 286	1 065	1 090	1 088
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	1 159	1 231	1 260	1 317	1 315	2 041	1 579
Betrug (Art. 146)	806	595	748	779	1 076	1 239	1 551
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	327	519	438	726	1 012	1 000	1 061
Zechprellerei (Art. 149)	30	17	11	15	12	17	12
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	12	19	30	44	32	33	31
Erpressung (Art. 156)	44	22	95	93	99	64	74
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	2	1	1	2	3	1	4
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	0	2	0	1	1	0	0
Hehlerei (Art. 160)	73	133	41	54	56	172	50
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	6	5	3	1	1	3	1
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	0	0	0	3	3	1	0
Übrige Vermögensstraftaten	28	32	43	49	40	42	52

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.7 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi^{7, 8}

T 43

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total	–	1 148	1 159	1 656	2 141	2 576	3 307
Cyber-Wirtschaftskriminalität	–	1 048	1 086	1 588	2 030	2 485	3 225
Phishing	–	10	113	146	206	281	501
Hacking: Gewaltsames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	–	15	23	21	12	10	14
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	–	11	31	35	27	35	46
Malware – Ransomware	–	4	23	14	16	16	15
Malware – E-Banking Trojaner	–	1	2	5	2	0	0
Malware – Spyware	–	4	1	2	0	0	0
Malware – Rogueware/Scareware	–	0	3	2	0	0	0
Malware – Botnet	–	0	1	0	0	0	0
DDoS	–	3	0	0	0	0	0
Cyberbetrug⁹	–	963	798	1 181	1 634	2 016	2 462
davon: CEO/BEC Betrug	–	–	17	14	9	14	29
davon: Betrügerische Internetshops	–	–	30	16	20	13	11
davon: Falsche Immobilienanzeigen	–	–	18	9	20	27	27
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	–	–	2	2	8	20	16
davon: Vorschussbetrug	–	–	30	30	28	17	25
davon: Betrügerischer technischer Support	–	–	54	54	20	36	45
davon: Romance Scam	–	–	36	37	59	21	41
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt	–	–	18	14	18	13	17
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert	–	–	256	324	381	525	628
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	–	–	257	591	910	1 111	1 459
davon: Online Anlagebetrug	–	–	58	80	151	216	157
davon: Anderer Internetbetrug	–	–	22	10	10	3	7
Money/Package Mules	–	18	25	77	29	75	105
Sextortion (money)	–	19	61	105	104	49	72
Diebstahl von Kryptowährungen	–	0	5	0	0	3	10
Cyber-Sexualdelikte	–	71	53	37	72	71	60
Verbotene Pornografie	–	52	45	33	58	53	45
Grooming	–	0	3	0	10	12	9
Sextortion (sex)	–	18	3	4	4	0	6
Live Streaming	–	1	2	0	0	6	0
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	–	29	19	31	39	20	22
Cybersquatting	–	0	1	1	2	1	5
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	–	6	2	5	8	1	0
Cyberbullying/Cybermobbing	–	23	16	25	29	18	17
Darknet	–	0	0	0	0	0	0
Illegaler Handel im Darknet	–	0	0	0	0	0	0
Anderere	–	0	1	0	0	0	0
Data leaking	–	0	1	0	0	0	0

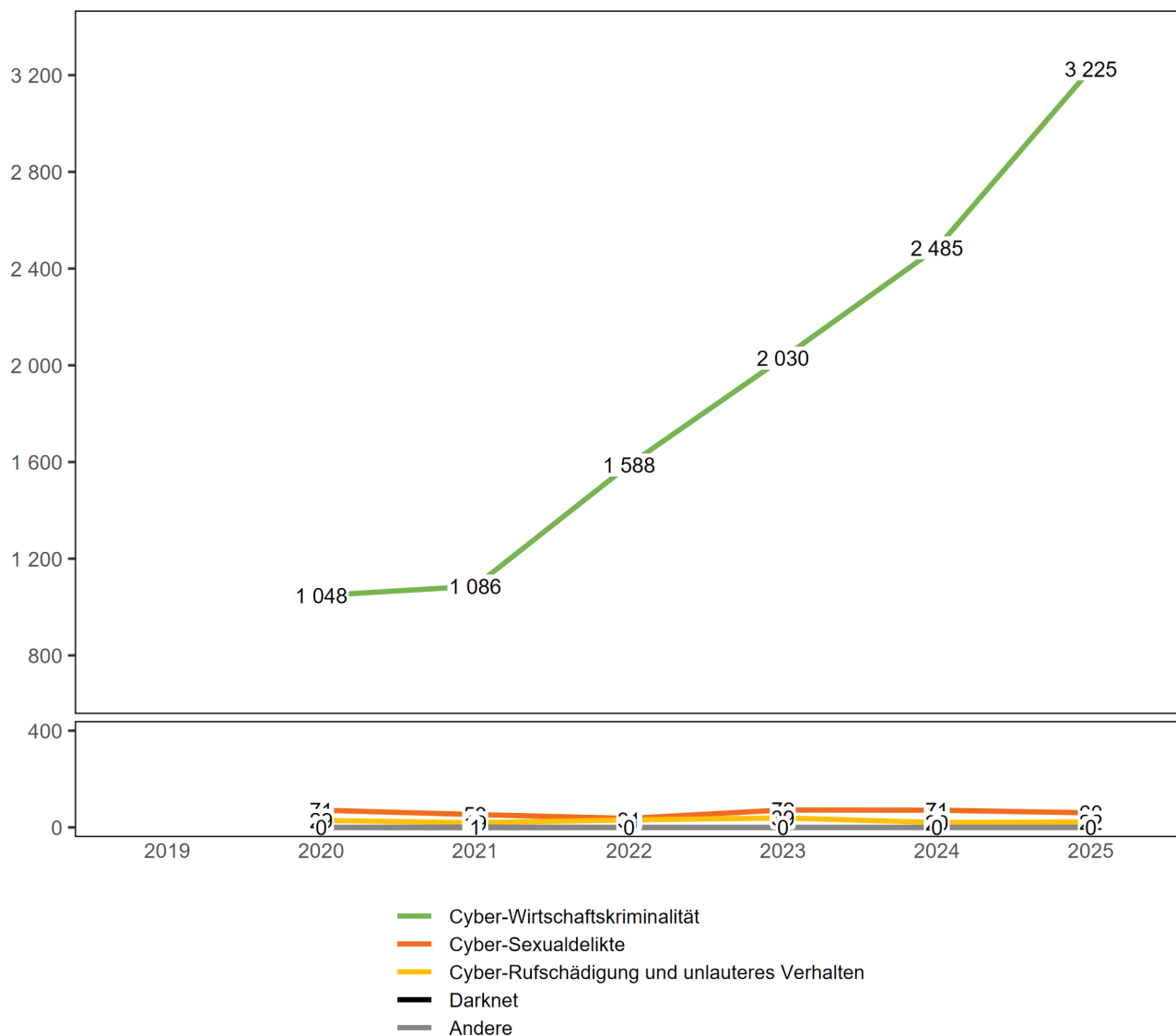
⁷Die Straftaten der digitalen Kriminalität wurden ab 2020 veröffentlicht.

⁸Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143), Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143^{bis}), Datenbeschädigung (Art. 144^{bis}), Betrug (Art. 146), Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147), Erpressung (Art. 156), Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsheimnisses (Art. 162), Üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Beschimpfung (Art. 177), Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179^{quater}), Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179^{septies}), Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179^{novies}), Identitätsmissbrauch (Art. 179^{decies}) - seit 1. September 2023, Drohung (Art. 180), Nötigung (Art. 181), Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187), Pornografie (Art. 197), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Urkundenfälschung (Art. 251), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung oder Aufruf zu Hass (Art. 261^{bis}) - bis 2020: Rassendiskriminierung (Art. 261^{bis}), Geldwäscherei (Art. 305^{bis}), Verletzung Amtsheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsheimnis (Art. 321), Berufsheimnis in der Forschung am Menschen (Art. 321^{bis}), Verletzung Post-/Fernmeldeheimnis (Art. 321^{ter}).

⁹Detaillierte Tatvorgehen sind erst ab 2021 verfügbar.

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 40



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.8 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz¹⁰

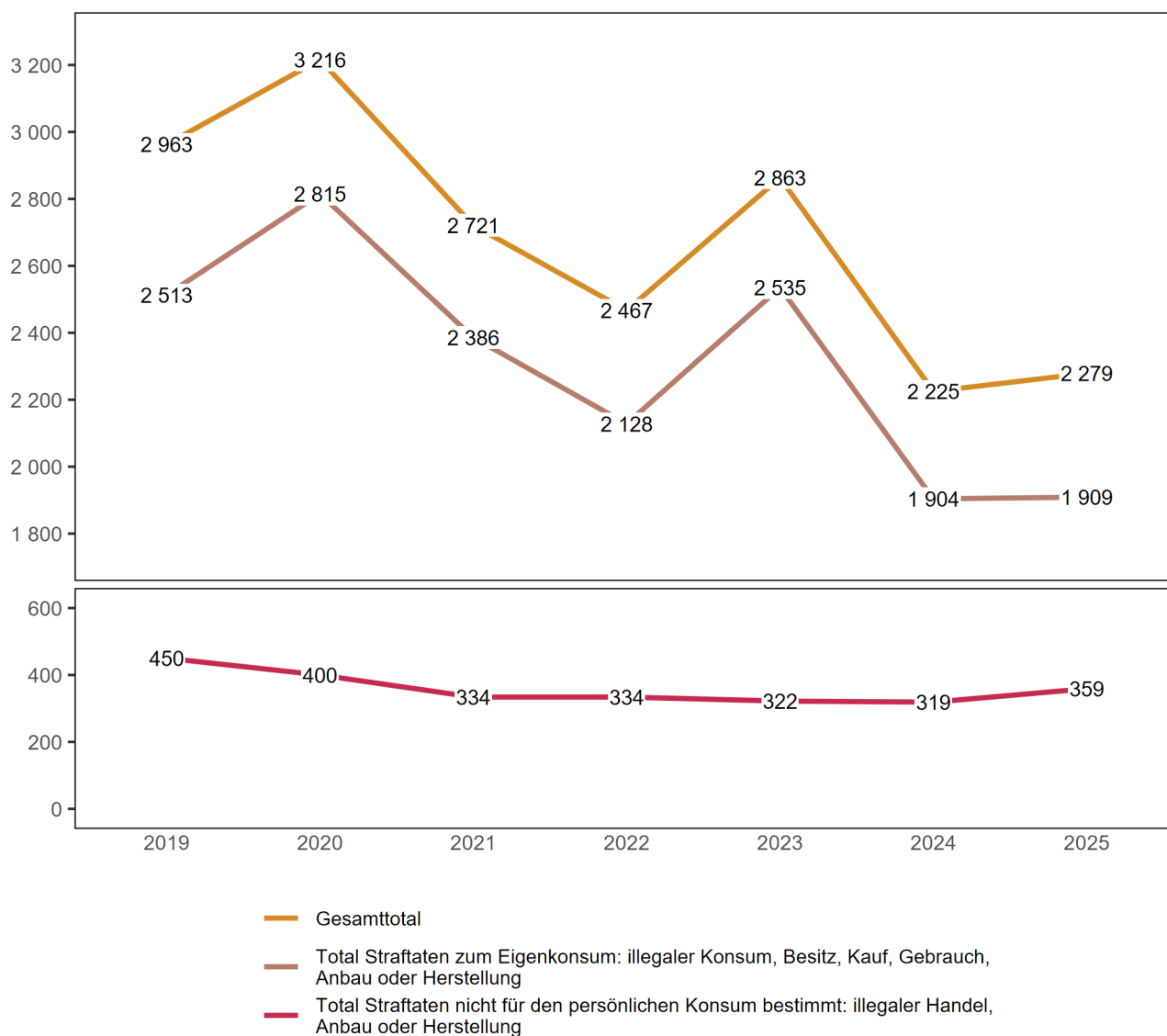
T 44

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gesamttotal	2 963	3 216	2 721	2 467	2 863	2 225	2 279
Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung	2 513	2 815	2 386	2 128	2 535	1 904	1 909
Konsum von Betäubungsmitteln	1 396	1 471	1 383	1 256	1 499	1 191	1 170
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	20	16	15	8	5	8	9
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	9	135	100	53	93	70	57
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	1 088	1 193	888	811	938	635	673
Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung	450	400	334	334	322	319	359
davon Vergehen	378	335	272	265	260	233	259
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	8	16	20	28	8	6	11
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	94	19	10	7	7	9	13
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	156	144	166	138	152
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	102	90	78	83	78	75	79
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	0	0	0	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	1	0	0	0	0
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	7	3	1	5	4
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	0	0	0	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	174	210	–	–	–	–	–
davon Verbrechen	72	65	62	69	62	86	100
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	6	7	9	6	5	10
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	3	7	3	6	3	5	3
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	45	42	30	46	48
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	28	19	7	12	23	30	39
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	0	0	0	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	0	0	0	0	0
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	0	0	0	0	0
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	0	0	0	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	41	33	–	–	–	–	–
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	0	1	1	5	6	2	11
übrige Übertretungen	0	1	0	5	0	0	0
übrige Vergehen	0	0	1	0	6	2	11

¹⁰Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).

Betäubungsmittelgesetz

G 41



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirk

T 45

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Kanton	2 963	3 216	2 721	2 467	2 863	2 225	2 279
Luzern-Stadt	1 761	1 981	1 559	1 525	1 941	1 357	1 495
Hochdorf	413	389	291	327	288	261	291
Luzern-Land	407	401	461	333	357	340	286
Willisau	116	112	130	92	80	100	102
Sursee	217	282	224	163	168	141	85
Entlebuch	49	51	56	27	28	26	20
Unbekannt LU	0	0	0	0	1	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.10 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 46

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Kanton	2 963	3 216	2 721	2 467	2 863	2 225	2 279
Luzern	1 761	1 981	1 559	1 525	1 941	1 357	1 495
Emmen	265	222	168	215	167	182	216
Kriens	167	127	169	176	171	143	150
Ebikon	77	72	74	41	53	57	47
Hochdorf	43	61	33	20	33	18	25
Sursee	61	88	46	48	34	37	22
Horw	55	53	66	35	30	40	18
Reiden	41	19	30	31	24	17	18
Menznau	5	7	18	16	0	2	16
Willisau	9	30	19	5	7	29	16
Meggen	8	15	11	13	4	8	14
Rothenburg	35	41	50	47	43	25	14
Hildisrieden	0	5	3	11	17	1	11
Hitzkirch	13	9	14	5	15	2	11
Root	23	31	21	10	19	22	11
Adligenswil	3	16	19	4	2	10	10
Malters	6	24	45	5	25	24	10
Oberkirch	40	25	47	33	25	9	10
Schötz	2	2	4	7	2	2	10
Beromünster	24	27	13	6	8	23	9
Dagmersellen	24	11	13	8	13	10	9
Sempach	15	13	14	6	12	13	9
Schenkon	9	4	6	9	10	3	8
Buchrain	43	20	16	31	21	24	7
Rickenbach (LU)	9	10	16	4	5	3	7
Schüpfheim	1	5	15	8	4	10	7
Weggis	11	17	16	9	2	7	7
Wolhusen	31	19	16	9	4	7	7
Gisikon	5	4	1	1	1	1	6
Inwil	7	15	6	13	15	11	6
Wikon	0	8	5	1	0	3	6
Aesch (LU)	6	4	0	4	5	0	5
Eschenbach (LU)	23	18	4	3	5	5	5
Pfaffnau	1	2	2	2	8	1	5
Zell (LU)	4	0	11	2	0	2	5
Hohenrain	1	5	0	3	0	3	4
Wauwil	0	3	2	4	0	2	4
Altishofen	0	0	0	5	2	1	3
Egolzwil	8	3	11	9	14	20	3
Escholzmatt-Marbach	8	4	9	6	2	3	3
Übrige Gemeinden	119	196	149	77	120	88	30

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

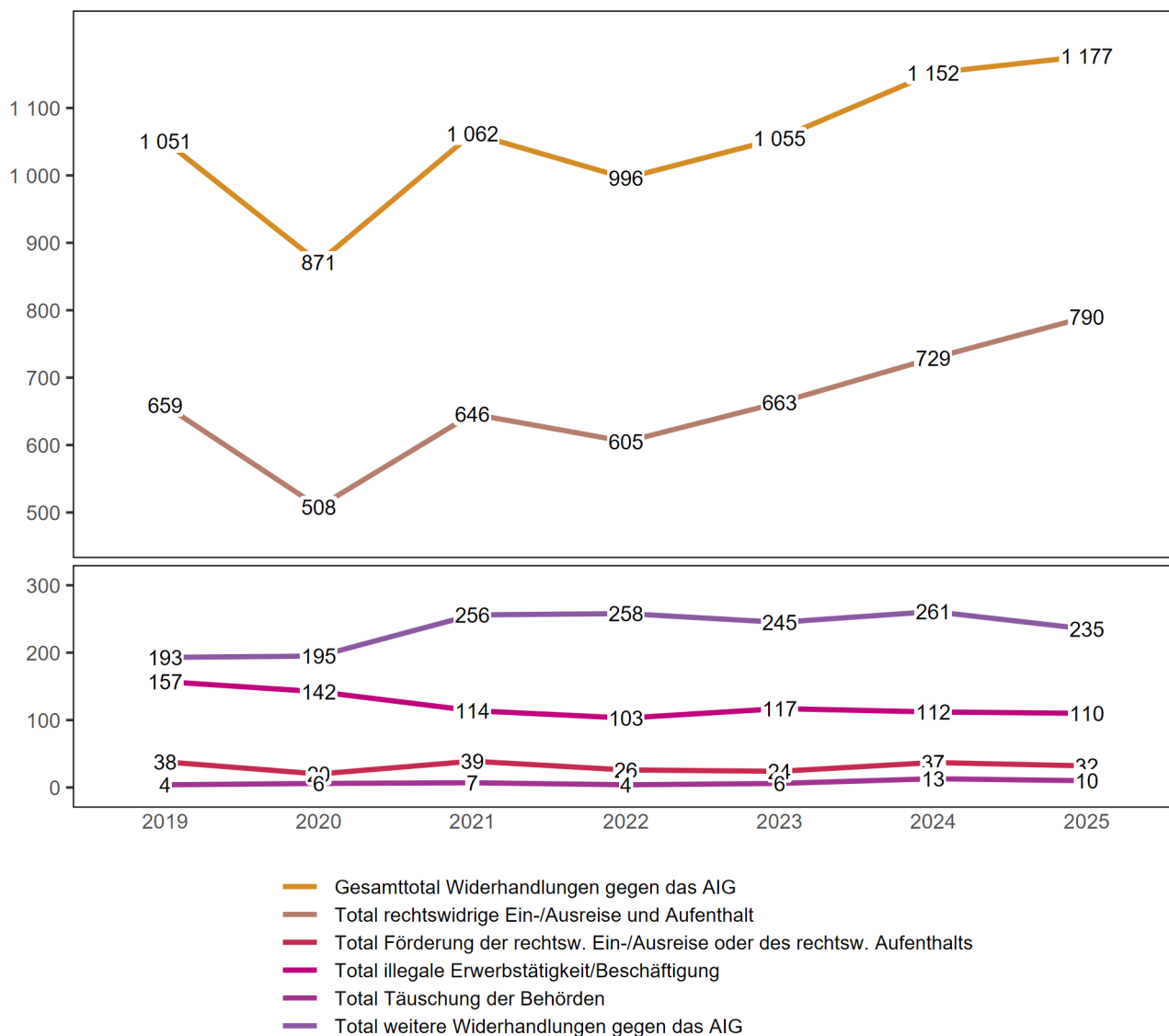
4.1.11 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz¹¹

T 47

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	1 051	871	1 062	996	1 055	1 152	1 177
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	659	508	646	605	663	729	790
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	309	223	283	285	298	322	344
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	346	280	352	313	359	404	441
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	3	1	6	2	0	1	1
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	1	4	5	5	6	2	4
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	38	20	39	26	24	37	32
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	36	19	38	26	23	37	29
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	2	1	1	0	0	0	0
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	0	0	0	1	0	3
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	157	142	114	103	117	112	110
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	114	104	86	73	76	66	71
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	9	6	1	2	6	4	5
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	34	32	27	28	35	42	34
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Total Täuschung der Behörden	4	6	7	4	6	13	10
Täuschung der Behörden	4	6	7	3	6	13	9
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	0	0	1	0	0	1
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	193	195	256	258	245	261	235
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	116	114	119	180	172	201	141
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	45	51	80	53	62	50	83
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	2	1	0	0	0
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	1	0	3	1	1	1	0
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	25	21	47	10	5	2	2
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa-Informationssystemen	0	0	0	0	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	2	1	0	1	0	0	0
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	3	7	4	10	5	7	9
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	1	1	2	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	1	–	–	–	–	–	–

¹¹Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirk

T 48

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Kanton	1 051	871	1 062	996	1 055	1 152	1 177
Luzern-Stadt	641	539	696	622	662	732	716
Hochdorf	145	98	144	147	104	153	177
Luzern-Land	158	139	140	115	195	146	124
Sursee	65	64	61	77	60	59	87
Willisau	36	14	13	32	14	50	65
Entlebuch	6	17	8	3	20	12	8
Unbekannt LU	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.13 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 49

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Kanton	1 051	871	1 062	996	1 055	1 152	1 177
Luzern	641	539	696	622	662	732	716
Emmen	87	69	113	94	71	131	139
Kriens	63	38	71	54	72	69	58
Sursee	14	51	21	23	27	22	31
Ebikon	39	23	17	15	47	22	27
Reiden	8	1	1	8	6	10	24
Neuenkirch	21	0	4	4	0	11	18
Willisau	2	4	3	3	0	12	17
Buchrain	1	9	1	13	4	8	15
Rothenburg	21	19	15	15	4	4	15
Howw	10	5	25	10	22	11	12
Rickenbach (LU)	1	4	3	5	2	3	11
Beromünster	4	0	4	1	0	7	9
Grossdietwil	0	0	0	0	0	0	8
Hochdorf	12	4	7	8	8	8	8
Hitzkirch	12	0	4	1	8	7	7
Pfaffnau	2	1	0	6	0	3	7
Weggis	11	21	8	5	5	4	6
Eschenbach (LU)	10	2	0	8	1	0	4
Oberkirch	0	1	0	0	4	1	4
Malters	2	2	0	4	6	2	3
Menznau	1	2	0	2	0	2	3
Nottwil	6	0	0	0	2	1	3
Schüpfheim	4	4	0	0	3	1	3
Werthenstein	0	0	0	0	7	0	3
Alberswil	0	0	0	0	2	2	2
Ballwil	0	0	1	5	0	1	2
Dagmersellen	11	5	9	4	5	10	2
Dierikon	8	2	1	0	2	0	2
Eich	0	0	2	2	1	0	2
Ettiswil	6	1	0	2	0	6	2
Ruswil	0	0	1	4	2	0	2
Schenkon	0	0	10	2	1	2	2
Sempach	0	0	5	14	12	0	2
Wolhusen	2	0	5	2	4	5	2
Aesch (LU)	0	3	0	0	0	0	1
Büron	5	0	3	4	2	3	1
Grosswangen	0	0	2	1	0	1	1
Hildisrieden	0	2	0	0	0	2	1
Meggen	13	16	10	4	22	18	1
Übrige Gemeinden	34	43	20	51	41	31	1

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

5 Kantonale Erweiterungen

5.1 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

T 50

	2024	2025	Differenz Vorjahr
Total Brandfälle (ohne strafbare Handlungen)	96	88	-8%
davon unbekannte Ursache	8	22	175%
davon technische Ursache	72	56	-22%
davon natürliche Ursache	10	10	0%
davon andere Ursache	6	0	-600%
Total Fahrzeugbrände	19	30	58%
Total Explosionen	0	0	0%
Total aussergewöhnliche Todesfälle	272	269	-1%
davon natürliche Ursache	245	244	0%
davon andere Ursache	27	25	-7%
davon nicht spezifiziert	0	0	0%
Total Suizide	90	110	22%
davon durch Erschiessen	9	9	0%
davon durch Erhängen	13	20	54%
davon durch Ertrinken	2	3	50%
davon durch Gas	1	1	0%
davon durch Gift	4	3	-25%
davon durch Medikamente	2	10	400%
davon durch Überfahrenlassen	6	2	-67%
davon durch Sturz aus der Höhe	3	4	33%
davon durch Selbstverletzung	2	2	0%
davon durch Ersticken	2	1	-50%
davon durch Verbrennen	0	1	–
davon durch Sprengen	0	0	0%
davon mit Sterbehilfeorganisation	44	54	23%
davon durch Strom	0	0	0%
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	1	0	-100%
Total Suizidversuche	56	77	38%
Total Unfälle (ohne SVG)	168	191	14%
davon Arbeitsunfall	121	132	9%
davon Sport/Freizeitunfall	30	38	27%
davon Bade-/Tauchunfall	1	2	100%
davon Bergunfall	0	1	–
davon Flug-/Luftfahrtunfall	1	2	100%
davon Schifffahrtsunfall	0	1	–
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	2	2	0%
davon Lawinenunfall	0	0	0%
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	2	2	0%
davon andere Unfälle	11	11	0%
davon Verstorbene	6	12	100%
Total abgängige Personen	601	605	1%
davon vermisst	128	148	16%
davon entwichen	50	12	-76%
davon entlaufen	423	445	5%
Total Interventionen im häuslichen Bereich	457	662	45%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

5.2 Nebengesetz des Bundes

Tatbestands-Art	Fälle	Straftaten	Aufgeklärt
Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit	1	1	1
Verordnung über die Einführung des freien Personenverkehrs (VEP)	51	54	54
Markenschutzgesetz	11	11	10
BG über Schutz des Schweizerwappens und anderer öffentlicher Zeichen	1	1	0
BG über den Datenschutz	4	4	4
BG gegen den unlauteren Wettbewerb	49	50	49
BG über das Verbot der Verhüllung des Gesichts	1	2	2
BG über den Natur- und Heimatschutz	11	14	13
Tierschutzgesetz	206	324	304
Kriegsmaterialgesetz	3	3	3
Waffengesetz	212	226	220
Zollgesetz	1	1	1
Mehrwertsteuergesetz	1	1	1
Verordnung über elektrische Niederspannungsinstallationen	1	1	1
Chauffeurzulassungsverordnung	17	22	22
Verordnung über das automatisierte Fahren	4	4	4
Nationalstrassenabgabegesetzes	31	31	31
Eisenbahngesetz	66	72	61
Bundesgesetz über Seilbahnen zur Personenbeförderung	1	1	1
Personenbeförderungsgesetz	89	90	65
BG über die Sicherheitsorgane der Transportunternehmen	92	92	74
BG über die Binnenschifffahrt	23	34	33
Luftfahrtgesetz	4	4	4
Fernmeldegesetz	1	1	1
BG über genetische Untersuchungen beim Menschen	1	1	1
BG über die Transplantation von Organen, Geweben und Zellen	2	3	3
Heilmittelgesetz	25	29	29
Chemikaliengesetz	17	20	20
Umweltschutzgesetz	205	280	243
Gewässerschutzgesetz	157	208	179
BG über den Schutz vor Gefährdungen durch Strahlung und Schall	7	9	9
Lebensmittelgesetz	79	99	95
BG zum Schutz vor Passivrauchen	51	51	39
Bundesgesetz über Tabakprodukte und elektronische Zigaretten	10	14	14
Arbeitsgesetz	1	1	1
BG über min. Arbeits-/ Lohnbed. für in die CH entsandte Arbeitnehmer	1	1	1
BG über die AHV	1	1	1
Tierseuchengesetz	70	90	88
BG über den Wald	19	38	37
Jagdgesetz	6	6	5
BG über die Fischerei	13	19	19
BG betreffend die Lotterien und die gewerbsmässigen Wetten	1	3	3
BG über das Messwesen	3	4	4
Edelmetallkontrollgesetz	9	9	7
Sprengstoffgesetz	11	12	10
BG über Vorläuferstoffe für explosionsfähige Stoffe	2	2	0
BG über das Gewerbe der Reisenden	6	8	7
Total Bundesnebengesetze	1237	1952	1774

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

5.3 Nachträglich im Jahr 2025 aufgeklärte Straftaten

	Tatjahr				Total
	≤2021	2022	2023	2024	
Diebstahl (unspez.), inkl. geringfügig	0	0	3	3	6
Einbruchdiebstahl	0	2	5	18	25
Einschleichdiebstahl	0	0	2	9	11
Ladendiebstahl, inkl. Geringfügig	0	0	0	7	7
Taschendiebstahl	0	0	0	1	1
Fahrzeugeinbruchd., inkl. geringfügig	0	0	0	48	48
Fahrzeugdiebstahl	0	1	1	10	12
Diebstahl ab/aus FZ, inkl. Geringfügig	0	0	0	22	22
Sachbeschädigung, inkl. Geringfügig	0	4	5	75	84
Betrug (unspez.), inkl. Geringfügig	0	0	1	1	2
Betrüg. Missb. EDV-Anlage, inkl. Geringfügig	0	0	1	3	4
Total Vermögen	0	7	18	197	222
Beschimpfung	0	0	0	1	1
Total Ehre, Geheim-/ Privatbereich	0	0	0	1	1
Hausfriedensbruch	0	3	7	29	39
Total Freiheit	0	3	7	29	39
Sexuelle Belästigung	0	0	1	1	2
Total Sexuelle Integrität	0	0	1	1	2
Total StGB	0	10	26	228	264
Total übrige Bundesnebengesetze	0	0	2	2	4
Gesamttotal	0	10	28	230	268

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

5.4 Kantonale Gesetze

Straftatbestand	Anzahl Straftaten	davon aufgeklärt
Kantonale Angelegenheit	1	0
Verunreinigungen fremden Eigentums UeStG § 8	89	77
Verunreinigungen fremden Eigentums UeStG § 8 (Littering)	27	26
Gefährdendes Verhalten UeStG § 9	1	0
Vermummung UeStG § 9	2	1
Verbrecherwerkzeug UeStG § 11	32	32
Unbefugtes Schiessen UeStG § 13	1	0
Missbrauch von Lärmturmen und Alarmvorrichtungen UeStG § 17	3	2
Ruhestörung und unanständiges Benehmen UeStG § 18	320	308
Trunkenheit UeStG § 19	525	519
Verweigerung der Angabe von Personalien UeStG § 21	103	98
Störung des Polizeidienstes UeStG § 22	488	485
Unbefugte Berufsausübung und Titelanmassung UeStG § 25	3	3
Unerlaubte Sammlungen UeStG § 26	57	56
Gewerbepolizeigesetz	25	25
Gastgewerbegesetz	168	168
Ruhetags- und Ladenschlussgesetz	88	88
Fischereigesetz	12	12
Verordnung zum Schutz der Pilze	1	1
Gesetz über das Halten von Hunden	101	93
Kantonale Verordnung über die Jagd und Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel	2	1
Planungs- und Baugesetz	60	60
Gesetz über den Feuerschutz	92	75
Strassengesetz	8	8
Einführungsgesetz zum BG über den Umweltschutz (EGUSG)	2	2
Einführungsgesetz zum BG über den Gewässerschutz (EGGSchG)	33	18
Abfallreglement der Gemeinden	10	6
Gemeindereglement	1	1
Widerhandlung gegen die kantonale Gesetzgebung	126	114
Gesetz über die Jagd und Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel	4	4
Sammeln ohne Bewilligung UeStG § 26	11	10
Unerlaubtes Betteln UeStG § 26a	18	18
Total Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen	2416	2313

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

5.5 Schadens- und Deliktsumme

	Schadenssumme	Deliktsumme	Gesamtschaden
Total in CHF	4'727'759	55'524'382	60'252'141

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

6 Methodisches Glossar

6.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet. Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

6.2 Definitionen

6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

6.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebengesetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

6.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

6.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtig, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

6.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

6.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

6.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 6. April 2025. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

6.2.8 Fahrzeugkategorien

Die Klassifizierung der Fahrzeuge ist in der Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) geregelt. Die Kategorie «Personenwagen» umfasst alle Fahrzeuge mit mindestens vier Rädern, die für den Transport von Personen oder Gütern bestimmt sind und nicht mehr als 9 Sitzplätze und ein Maximalgewicht von 3,5 Tonnen aufweisen. Fahrzeuge, die diese Kategorie überschreiten, gelten als «Schwere Fahrzeuge».

Die Kategorie «Motorfahräder mit Elektromotor» umfasst alle elektrisch angetriebenen Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern, deren Geschwindigkeit ohne Pedalunterstützung auf 30 km/h oder mit Pedalunterstützung auf 45 km/h begrenzt ist (z.B. E-Bikes, E-Scooter (E-Trottnetts)).

Die Kategorie «Motorfahräder mit Verbrennungsmotor» umfasst alle thermisch angetriebenen Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern, deren Geschwindigkeit 30 km/h und deren Hubraum 50 cm³ nicht überschreiten. Fahrzeuge, die diese Kategorie überschreiten, gelten als «Motorräder».

Die Kategorie «Motorräder» umfasst alle Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern oder drei Rädern unter bestimmten Bedingungen, deren Einschränkungen über die der elektrisch oder thermisch betriebenen Motorfahräder hinausgehen.

Die Kategorie «Fahrräder» umfasst alle Fahrräder mit mindestens zwei Rädern, die ausschliesslich durch Muskelkraft der auf den Fahrzeugen befindlichen Personen angetrieben werden.

Die Kategorie «Übrige Fahrzeuge» umfasst alle Fahrzeugarten, die nicht in die vorherigen Kategorien fallen (z.B.: Anhänger, Wohnwagen, Boote, Elektro-Stehroller (Segways)).

6.3 Auswertungsprinzipien

6.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

6.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.

Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

6.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

6.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

6.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.